G 58126

DDK-Magazin

15. Jahrgang
Juli 2008

Deutsches Dan-Kollegium e.V.
Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen

Offene Bayerische Kata-Meisterschaft

Im Interview: Mark Bettens-Schwartzkopff

Offene Deutsche Budo-Kata-Meisterschaft

Nr. 41

Deutsches Dan-Kollegium e.V.

Verband der Meister und Lehrer für Budo-Disziplinen
Landesgruppe Nordrhein-Westfalen

Westdeutsche Meisterschaften im Judo und Karate

Veranstaltung: Westdeutsche Budo-Meisterschaft
Disziplinen: Judo und Karate
Veranstalter: Deutsches Dan Kollegium e.V., Landesgruppe Nordrhein-Westfalen
Ausrichter: TuS Mechernich 1897 e.V.
V.f.B. Blessem 1924 e.V.
Reiner Macherey, Rurstr. 9
52396 Heimbach
Telefon: (02446) 80 52 – 92 (AB)
Telefax: (02446) 80 52 – 93
Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Mechernich
Herr Dr. Hans-Peter Schick
Ort/Halle: Dreifachturnhalle, Nyonsplatz
53894 Mechernich
Termin: **13. September 2008**
Zeitplan: 08:00 – 9:00 Uhr Waage
09:30 Uhr Eröffnung
10:00 Uhr Wettkampfbeginn
ab ca. 16:00 Siegerehrungen Bitte Zahlungsnachweis vorlegen!!!
Wettkampfmodus: Alle Alters- und Gewichtsklassen nach dem Modus des DDK e.V.
Teilnehmer: Die Wettbewerbe sind verbandsoffen. Der gültige Budo-Pass des jeweiligen Verbandes ist bei der Waage vorzulegen.
Startgeld: Jugendliche bis einschl. U18: 12,00 Euro
Erwachsene über U18: 15,00 Euro
Ausschließlich per Überweisung auf das Konto:Kreissparkasse Köln
BLZ: 370 502 99, Konto: 0191 001 918
Verwendungszweck: Westdeutsche 2008
Meldungen: Unter Verwendung des anhängenden Formulars an den Ausrichter.
Meldeschluss: 3. September 2008 (Datum des Poststempels)
Nachmeldungen bis 8. September 2008 gegen doppeltes Startgeld. Spätere Meldungen können nicht berücksichtigt werden.
Sportliche Leitung: Willi Donner, 7. Dan Karate, 5. Dan Judo.
Kampfrichter: Werden vom Veranstalter gestellt.
Medizinische Betreuung: Wird vom Veranstalter beigestellt.
Haftung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen für Unfall- und Haftpflicht-Versicherung selbst Sorge tragen. Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung.
Sonstiges: Für Übernachtung und Verpflegung sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst verantwortlich. Bei Bedarf kann der Ausrichter angesprochen werden.

gez. Reiner Macherey, Vorsitzender der DDK LG NRW
gez. Willi Donner, Sportliche Leitung

Meldeformular, Wettkampfmodus, Wegbeschreibung auch auf unseren Internetseiten unter **www.ddk-ev.de - „Aktuelles“ - Westdeutsche Meisterschaft“**

Teilnehmermeldung:

(bitte kopieren oder ausschneiden. Weitere Formulare unter www.ddk-ev.de:

Veranstaltung: Westdeutsche Budo-Meisterschaft 2008 am 13. September 2008 in Mechernich
(bitte gut lesbar ausfüllen)

Disziplin: ❑ Judo ❑ Karate

Geschlecht ❑ männlich ❑ weiblich

_____
Nachname

_____
Vorname

_____.____._____
Geburtstag

_____
Graduierung

_____
Straße

_____
Postleitzahl, Ort

_____
Telefon

_____
E- Mail

_____
Verband Pass-Nr.

_____
Verein

_____
Betreuer

Ich kenne die Ausschreibung der Veranstaltung und stimme den dort beschriebenen Regularien zu.

_____
Datum, Unterschrift:

DDK-Vermerke:

(wird vom Ausrichter ausgefüllt)

Meldung-Nr.: _____

Startgeld überwiesen: _____

Disziplin: (J/K) _____

Altersklasse: _____

Gewichtsklasse: _____

Startnummer: _____

Kampf-Nr: _____

Matte-Nr.: _____

Platzierung: _____

_____
Stempel/Unterschrift der sportlichen Leitung

INFOS UNTER WWW.DDK-EV.DE UND INFO@DDK-EV.DE

Inhalt

Editorial 3

DDK-Intern

Graduierungen/Ehrungen 4
Wir gratulieren... 5
Offene Deutsche Budo-Kata Meisterschaft 2008 6

Aus den Bundes- und Landesgruppen/ Von den Bundesbeauftragten (BB)

LG Nordrhein-Westfalen 8
LG Schleswig-Holstein 8

LG Bremen 9
LG Hamburg 9
LG Bayern 10
LG Berlin 13
LG Niedersachsen 14
BG Karate 15
BB Sambo 16
BB Kick-Boxen 17
BB Aikido 17
BB Tang Soo Do 19

Interview 18

Vereinsporträt 20

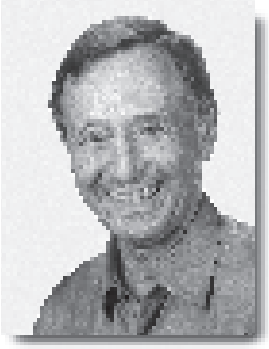
Termine 21-25

Bücher / Haiku / Impressum 26

Anschriften Umschlagseite 3

Titelfoto (groß):
Hartmut Pohling, www.japan-photo.de
Adelsmädchen wie vor 1000 Jahren beim Jidai Fest, Fest der Epochen, in Kyôto.

Liebe Budofreunde,



es war an der Zeit, wieder einmal zu einer Arbeitstagung mit den Bundesgruppen, Bundesbeauftragten und Vorstand einzuladen. Anlässlich dieser Arbeitstagung in Scharbeutz hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich mit Vorschlägen und Diskussionsbeiträgen in das Geschehen einzubringen und aktiv die Tagung mitzugestalten. Vorweg gesagt, es war eine arbeits- und ergebnisreiche Tagung. Jeder Teilnehmer hat sich mit Ideen und Vorschlägen in die Arbeitstagung eingebracht. Hierbei wurden die Ziele des DDK e.V. zukunftsorientiert neu gefasst bzw. ergänzt.
Ziele und Aufgaben des DDK sind:

- Gemeinschaft der Dan-Träger (Internationale Kontakte)
- Bündelung der Budo-Meister und Budodisziplinen
- Pflege der Budo-Traditionen
- Pflege und Weiterentwicklung der Techniken
- Lehre und Pflege der traditionellen Kata
- Mediensammlung
- Graduierungen, Prüfungen und Verleihungen
- Lehrtätigkeit
- Pflege eines guten Judostils

Weiterhin wurde über eine Integrierung von Kyu-Trägern als Einzelmitglied im DDK e.V. diskutiert. Es ist angedacht, Budoka, die sich unter dem Dach und der Obhut des DDK in der Ausbildung befinden, als Einzelmitglied aufzunehmen. Sie könnten hier von ihren Lehrern effektiver und gezielter zum Meistergrad ausgebildet werden.
Einen breiten Rahmen nahm auf der Tagung die Diskussion über den Wettkampf innerhalb des DDK ein, insbesondere der Judo-Wettkampf. Es wurde ausführlich über Rahmenbedingungen für Turniere und Meisterschaften gesprochen und fachkompetente Judoka mit Aufgaben betraut. Auch über Prüfungsinhalte und Richtlinien für den 6. Dan wurde ausführlich diskutiert. Ich denke, dass die Arbeitstagung eine gelungene Veranstaltung war und positive Aspekte für das DDK e.V. gesetzt hat. Unser Dank gilt Metin Yalim, der für die hervorragende Ausrichtung verantwortlich war.

Die Teilnehmer der Arbeitstagung in Scharbeutz vom 11. bis 13. April 2008. Foto: K.-H. Bohlmann

Ein weiterer Höhepunkt war die offene Deutsche Kata- und Budomeisterschaft des DDK e.V.. Verantwortlich für diese Meisterschaft war die Landesgruppe NRW unter der Leitung von Reiner Macherey.
Wenn man bedenkt, dass es die erste Meisterschaft in dieser Größenordnung war, kann man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen. Trotzdem möchten wir nicht verschweigen, dass einiges an der Organisation verbesserungswürdig ist. Wir werden daran arbeiten.
Ich möchte mich bei allen Verantwortlichen, Kampf- und Wertungsrichter, Betreuern und Wettkämpfern für ihr Engagement bei diesem Turnier bedanken. An dieser Stelle möchte ich alle Landesgruppen auffordern, sich dieser Entwicklung anzupassen und den Weg des Wettkampfes mitzugestalten. Der erste Schritt in diese Richtung ist getan, die nächsten müssen folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Teige
(Präsident)

Liebe Budofreunde,

das DDK hat in den vergangenen Monaten einen erheblichen Zugang von neuen Mitgliedern zu verzeichnen, die wir auf diesem Wege nochmals ganz herzlich begrüßen möchten.

In Einzelfällen ist es bei der Bearbeitung der Anträge auf Mitgliedschaft zu vermeidbaren Verzögerungen gekommen. Daher möchten wir an dieser Stelle nochmals den Ablauf schildern:

Das neue Mitglied:
- füllt den Mitgliedsantrag vollständig und lesbar aus. Dazu gehört bei Gruppenmitgliedern auch die Angabe der Vereinsnummer und des Registergerichtes.
- erteilt rechtsgültige Einzugsberechtigung für die Mitgliedsbeiträge
- benennt die hauptsächliche Budo-Disziplin mit den erreichten Graduierungen und dem jeweiligen Datum und weist sie nach (Kopie der Urkunde/ des Passes)
- benennt eventuelle weitere Budo-Disziplinen und Graduierungen
- benennt Wettkampferfolge
- benennt Budo-relevante Ausbildungen
- fügt dem Antrag ein aktuelles Lichtbild bei

All diese Unterlagen werden IM ORIGINAL an den DDK Vizepräsidenten

Reiner Macherey, Rurstraße 9
52396 Heimbach/Blens

gesandt, der in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Budo-Kommission die Unterlagen prüft, und eventuelle Unklarheiten beseitigt. Nach Abschluss dieser Überprüfung werden die Unterlagen an die Mitgliederverwaltung beim Geschäftsführer weitergeleitet, wo an zentraler Stelle die oben genannten Daten erfasst werden. Damit verfügen gleichzeitig der Schatzmeister und der Pressereferent über die erforderlichen Informationen.
Die Bearbeitung erfolgt so, das Anträge, die bis zum 15. eines jeden Monats beim Vizepräsidenten eingegangen sind, noch im laufenden Monat erfasst werden.

In der Vergangenheit sind zusätzliche Budo-Disziplinen nicht konsequent benannt worden. Sollten hier Ergänzungen gewünscht werden, oder sollen allgemein die erfassten Daten überprüft werden, so genügt eine E-Mail an:
Udo.Schaefer@ddk-ev.de
Die anstehenden Fragen werden dann umgehend beantwortet.

Udo Schäfer, Geschäftsführer DDK e.V.

Hallo, liebe Budofreunde,

heute möchte ich ein wichtiges Thema anschneiden, das im DDK wichtig ist, da immer mehr Vereine eintreten – vor 8 Jahren hatten wir 30 Vereine jetzt sind wir bei 80 angelangt. In den letzten Monaten kamen viele Anfragen von Vereinen die dem Verband beitreten wollen. Aus diesem Grund wurden auf einer Arbeitstagung in Scharbeutz auch verstärkt auf Meisterschaften und Turniere, Organisation, Kampfrichterwesen und Richtlinien im Budosport hingearbeitet.
Unsere Meister und Großmeister werden ihr Wissen und ihre Erfahrung an die Jugend weitergeben. Es werden jetzt verstärkt bundesweit Lehrgänge und Seminare angeboten. Termine sind unserem DDK-Magazin und unseren Seiten im Internet unter www.ddk-ev.de zu entnehmen. Es wird für alle eine schöne Sache sein mit ehemaligen Spitzensportlern zu trainieren.

Wichtig ist es aber auch, dass der Sportbetrieb zwischen den einzelnen Bundesländern noch mehr aktiviert wird. Um dieses Ziel voll zu erreichen brauchen wir die Unterstützung aller im DDK. Last uns einfach im Interesse des Sports und des DDK weitermachen, Störungen von außen interessieren uns nicht. Ich bin stolz darauf in einem Verband wie dem DDK zu sein und mitarbeiten zu dürfen.

Für die Teilnahme an der **Deutschen Katameisterschaft und Meisterschaft** in Blankenheim möchte ich mich ganz herzlich bei allen 257 Teilnehmern, den Landesverbänden und besonders bei allen Helfern und dem DDK Landesvorstand NRW bedanken.

Das diesjährige **Sommercamp** steht vor der Tür und wir sind in diesem Jahr vollständig belegt. Wir bitten alle Teilnehmer, Jo (Stock) und Bokken (Holzschwert) mitzubringen.
Der Termin für die Sommerschule 2009 steht jetzt schon fest: 4. bis 12. Juli 2009 – bitte rechtzeitig anmelden.

Ich wünsche Euch allen erholsame Ferientage
Reiner Macherey, 1. Vorsitzender der LG NRW

Graduierungen & Ehrungen

Judo

Manfred Mattem, 6. Dan
Karl-Heinz Reimers, 5. Dan
Rolf Burger-Leimeister, 4. Dan
Peter Muth, 3. Dan
Patrick Jöckel, 2. Dan Judo
Jörg Rudat 2. Dan
Wolf-Henner Schaarschmidt, 2. Dan
Robert Jüch, 1. Dan
Michael Syll, 1. Dan
Stefan Schwarze, 1. Dan
Wolfgang Otte, 1. Dan
Thomas Röder , 1. Dan
Aloys Tögel, 1. Dan

Jiu-Jitsu

Dieter Teige, 6. Dan
Heinz Rottscholl, 6. Dan
Frank Mundl, 6. Dan

Aikido

Reiner Brauhardt, 8. Dan

Karate

Anni Donner, 3. Dan

Goldene Ehrennadel

Reiner Macherey

Silberne Ehrennadel

Willi Donner
Hans Gottfried
Hans-Jürgen Paluch
Stefan Becker

Herzlichen Glückwunsch!
Sollten wir jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um Meldung an die Redaktion. Stefan Becker

Hohe Ehrung für unseren Präsidenten Dieter Teige im Jiu-Jitsu

Das unser Präsident ein Mann der Tat ist, steht außer Frage. Das DDK hat unter seiner Leitung viel erreicht.
Hervorheben möchte ich aber die Verdienste um das Jiu-Jitsu. Dieter Teige hat es immer wieder verstanden den Budodisziplinen im DDK einen selbständigen Platz geben. Dem Jiu-Jitsu wurde lange vor meiner aktiven Zeit im DDK dieser Platz ermöglicht. Auch in schwierigen Zeiten, die das Jiu-Jitsu im DDK hatte, verstand es Dieter als kommissarischer 1. Vorsitzender der Bundesgruppe Jiu-Jitsu zusätzlich zu seinen bestehenden Ämtern, die Bundesgruppe durch schwieriges Wasser zu manövrieren.
Im derzeitigen Vorstand der BG Jiu-Jitsu ist Dieter Teige als 2. Vorsitzender eine feste Säule und steht uns mit Rat und Tat immer zur Seite. Dafür gebührt ihm unser Respekt und unsere Anerkennung.
Um diese Verdienste gebührend zu würdigen, ist es mir eine besondere Freude, liebe Budoka des DDK, euch mitzuteilen, dass unserem Präsidenten, Herrn Dieter Teige, der 6. Dan im Jiu-Jitsu verliehen wurde.
Die Verleihung nahm unser Vizepräsident Reiner Macherey im Rahmen des Turniers in Angermund am 17. November 2007 vor.
Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung!

Frank Mundl
1. Vorsitzender der BG Jiu-Jitsu

Reiner Macherey,
Vizepräsident des DDK

Wir gratulieren...

Das DDK wünscht alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

Geburtstage
April bis Juni 2008

zum 75.

01.04.1933 Helmut Götz
13.05.1933 Karl-Heinz Reimers
18.06.1933 Alfred Grünke
25.06.1933 Heinz Walter

zum 70.

04.04.1938 Rolf Tille
09.04.1938 Kurt Bittner
11.04.1938 Edgar Leicht
27.04.1938 Manfred Mattern
15.06.1938 Wolfgang Kopp
18.06.1938 Gerhard Adam
26.06.1938 Dietmar Otto Klein
28.06.1938 Klaus Seyda

zum 65.

27.04.1943 Otmar Peter Wolter
08.05.1943 Manfred Kaczmarek
09.05.1943 Günther Hämmerling
12.05.1943 Prof. Horst-Richard Zettnersan
14.05.1943 Winfried Cremer
19.05.1943 Bernd Hartmann
20.05.1943 Johann Kölbl
28.05.1943 Kurt Weber
10.06.1943 Manfred Hallay

zum 60.

06.04.1948 Manfred Henkel
10.04.1948 Manfred Kreitschmann
11.04.1948 Friedrich Schneeberger
23.04.1948 Bernhard Schenkenberg
30.04.1948 Franz-Martin Pfeffer
02.05.1948 Klaus Dieter Kleinjung
03.05.1948 Dieter Buseck
25.05.1948 Friedrich Pfaffinger
26.05.1948 Thomas Benesch
07.06.1948 Rolf Burger-Leimeister
08.06.1948 Anni Donner
11.06.1948 Gerd Schittenhelm
21.06.1948 Volker Löwe
22.06.1948 Wolfgang Drews
27.06.1948 Otto-Peter Koch

Jubiläen
April bis Juni 2008

Das DDK bedankt sich für die langjährige Treue und gratuliert:

zur 55-jährigen Mitgliedschaft

09.04.1953 Klaus-Jürgen Krumm

zur 50-jährigen Mitgliedschaft

25.06.1958 Martin Kinzelmann

zur 45-jährigen Mitgliedschaft

01.05.1963 Leopold Heinrichs
01.06.1963 Günter Becker

zur 40-jährigen Mitgliedschaft

01.04.1968 Wolfram Ludwig
20.04.1968 Engelbert Dörbandt

zur 35-jährigen Mitgliedschaft

01.05.1973 Horst Petersen
01.05.1973 Jürgen Romünder
12.05.1973 Hans-Joachim Räther
01.06.1973 Reiner Brauhardt
01.06.1973 Manfred Dick
01.06.1973 Klaus-Hinrich Schradick
21.06.1973 Gaby Stupp

zur 30-jährigen Mitgliedschaft

01.04.1978 Manfred Bautz
08.04.1978 Wolfgang Schroller
15.04.1978 Edwin Neudeck
06.05.1978 Jürgen Blum
06.05.1978 Jürgen Keller
06.05.1978 Heinz Leonhardt
06.05.1978 Hartmut Nester
06.05.1978 Otto Reinbold
06.05.1978 Clemens Zanger
11.05.1978 Norbert Hans Peter Zistler
28.05.1978 Wojeslaw Josef Hicke
28.05.1978 Dieter Steinkamp
10.06.1978 Jakob Storz
12.06.1978 Dieter Lorenz
18.06.1978 Martin Sieckmann
25.06.1978 Prof. Reinhard Ketelhut
25.06.1978 Georg Matuszek
30.06.1978 Alfred Molitor

zur 25-jährigen Mitgliedschaft

16.04.1983 Rainer Fröse
24.04.1983 Karl Landgraf
30.04.1983 Frank Reinhold
07.05.1983 Hans Jamann
13.05.1983 Baldur Helm
13.05.1983 Harald Lohbauer
13.05.1983 Klaus Walther
15.05.1983 Roland Dreher
15.05.1983 Stefan Greiner
15.05.1983 Ralph Hanschkow
15.05.1983 Thilo Peter
15.05.1983 Karl-Heinz Rätzel
27.05.1983 Günther Hauer
28.05.1983 Karl-Heinz Mildner
28.05.1983 Hans-Heino Nitschke
28.05.1983 Siegfried Stäbler
29.05.1983 Oliver Kromm
29.05.1983 Roland Lindemann
02.06.1983 Gerhard Brauckmann
02.06.1983 Reinhard Tennert
11.06.1983 Heinz Hoffmann
12.06.1983 Jens Burat
12.06.1983 Jürgen Deinert
12.06.1983 Ulrich Diercks
12.06.1983 Erwin Knies
12.06.1983 Wolfgang Kopp
12.06.1983 Siegfried Krause
12.06.1983 Klaus Dieter Krüger
12.06.1983 Bernhard Schenkenberg
12.06.1983 Jürgen Symanzik
17.06.1983 Belal Hussein
17.06.1983 Hans-Joachim Matusek
17.06.1983 Frank Wünsch
19.06.1983 Michael Brandes
19.06.1983 Leo Held
19.06.1983 Peter Serr
19.06.1983 Uwe Theis

zur 20-jährigen Mitgliedschaft

08.05.1988 Ralf Richter
13.05.1988 Dieter Ritter
26.05.1988 Martin Schmied
26.05.1988 Wolfgang Schmied
29.05.1988 Alexander Maier-Wothe
29.05.1988 Peter Schneider
12.06.1988 Thomas Hofmann
12.06.1988 Otmar Rüffel
12.06.1988 Rita Tautz-Rüsche
18.06.1988 Michael Beinenz
19.06.1988 Thomas Dittmar
19.06.1988 Niko Gemelli
19.06.1988 Prof. Dr. Axel Schönberger
19.06.1988 Albert Wensorra
24.06.1988 Anke Wandel
25.06.1988 Rolf Henning
26.06.1988 Robert Christmann
26.06.1988 Eugen Moll
26.06.1988 Peter Pesi
26.06.1988 Oliver Schwarz
26.06.1988 Brigitte Socher-Neuner
26.06.1988 Rüdiger Templin
26.06.1988 Kerstin Wiedmann

Sollten wir an dieser Stelle jemanden nicht erwähnt haben, bitten wir um Nachricht an:

Udo Schäfer
Bleichstr. 25
40878 Ratingen
02102 / 5 79 23-00
udo.schaefer@ddk-ev.de

Offene Deutsche Budo-Kata-Meisterschaft 2008

Am 24. Mai fand in Blankenheim/Eifel die „Offene Deutschen Budo-Katameisterschaft/ Judo- und Karate-Meisterschaft 2008“ des DDK e.V. statt. Die Meisterschaft wurde in diesem Jahr von der DDK Landesgruppe Nordrhein-Westfalen unter der Leitung von Reiner Macherey ausgerichtet.

Klaus Glahn, 9. Dan ließ es sich nicht nehmen auf der Matte mitzuwirken.

Nach der Begrüßung der Aktiven und Zuschauer durch DDK-Präsident Dieter Teige wurden im Rahmen der Meisterschaft mehrere Budoka für ihre Verdienste geehrt. Reiner Macherey, 2. Vorsitzender DDK e.V., 1. Vorsitzender der LG Nordrhein-Westfalen erhielt die „Goldene Ehrennadel“ für seinen unermütlichen Einsatz für das DDK überreicht. Mit der „Silbernen Ehrennadel“ wurden Hans-Jürgen Paluch, Vorsitzender der BG Karate; Sportreferent Hans Gottfried; Willi Donner, Bundesbeauftragter für Thai-Boxen und Iai-Do und Pressereferent Stefan Becker für ihr Engagement geehrt. Anni Donner durfte sich über die Verleihung des 3. Dan Karate freuen. Vollkommen überrascht zeigte sich Reiner Brauhardt, Bundesbeauftragter für Aikido, als der DDK Vorstand ihm den 8. Dan Aikido DDK verlieh. Reiner Brauhardt setzt sich seit 35 Jahren im DDK für die Verbreitung des Aikido ein und konnte viele Budoka für diese Disziplin gewinnen. Brauhardt zählt zu den versiertesten Aikidoka Europas und blickt auf 40 Jahren Erfahrung in dieser Disziplin zurück.

DDK Präsident Dieter Teige überreicht Vizepräsident Reiner Macherey die „Goldene Ehrennadel“.

Reiner Brauhardt, einer der bekanntesten Aikidoka Europas, wurde mit dem 8. Dan DDK für seine Verdienste um die Verbreitung des Budo geehrt.

Blankenheims Bürgermeister Rolf Hartmann eröffnete die Budo-Kata-Meisterschaft und lobte in seiner Rede die Jugendarbeit des DDK. v.l. DDK Sportreferent Hans Gottfried; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Klaus Glahn; Rolf Hartmann, Bürgermeister von Blankenheim; DDK Präsident Dieter Teige; DDK Vize Reiner Macherey, DDK Geschäftsführer Udo Schäfer.

Nach den Ehrungen eröffnete Blankenheims Bürgermeister Rolf Hartmann die Wettkämpfe (die Rede ist im Internet unter www.ddk-ev.de abrufbar), zu denen rund 260 Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland im Alter zwischen sechs und 40 Jahren in die Sporthalle des Schulzentrums Finkenberg gereist waren.

Die Halle bot den Teilnehmern vier Kampfflächen. Nach einen Aufwärmtraining mit Johann Hennes, 4. Dan Judo DDK begannen die Demonstrationen der Kata im Judo und Karate. Daran anschließend faden die Wettkämpfe in den einzelnen Klassen im Judo und Karate statt. Es traten Budoka folgender Vereine an den Start: Kaminari Düsseldorf; VfL Blessem; TuS Mechernich; Tura Büderich; TSV Gaimersheim; Judo Club Neuburg; VfB

Kampfrichter Judo:
Günther Hönig, Rudolf Gleide, Fred Barth, Peter Will, Klaus Glahn, Udo Schäfer, Rudi Bauer, Dirk Ehm, Alfred Buchholz, Rolf Wegener, Wolfgang Grimm

Kampfrichter Karate:
Hans-Jürgen Paluch, Claudia Diederich-Paluch, Oswald Fischer, Petra Käfer, David Kubatzki, Michael Hugenkamp, Markus Amzehnhoff, Stefanie Eser, Robert Bucher

Erftstadt; Kata Team Weiden; MTV Ludwigsburg; TV Angermund; Shotokan Karate Augsburg; Turnerschaft Felb; Judoschule DJK Irrel; TD Andernach; Judo Club Echternach, Luxemburg und weitere Kämpfer.
Gezeigt wurden im Judo die Gonosen-no-kata, die Goshin-Jitsu-no-kata; die Ju-no-kata, die Katame-no-kata und die Nage-no-kata auf einem sehr hohem Niveau.
Bei den Wettkämpfen ließ sich auch Olympiamedaillist Klaus Glahn, 9. Dan DDK es sich nicht nehmen, als Kampfrichter an den Wettkämpfen teilzunehmen. Glahn freute sich besonders darüber, Walter Convents begrüßen zu dürfen, der 1972 als Säbelfechter bei den olympischen Spielen in München angetreten war.
Pünktlich um 18 Uhr verkündete der technische Leiter Willi Donner die Sieger in den einzelnen Klassen und Disziplinen. Außerdem wurden die „Karateka des Jahres“, David Kubatzki, Viktor Waibert und Lion Sion mit Pokalen und Urkunden geehrt.
Reiner Macherey bedankte sich bei allen Kampfrichtern, Listenführern und Organisatoren, insbesondere bei dem Mattenarzt, Herrn Dr. Golmoradi, Anni Donner und Irene Macherey. Der Dank galt außerdem Sascha Macherey, der u.a. für die Matten und die Tonanlage gesorgt hatte und allen, die beim Auf- und Abbau geholfen haben. Nicht zuletzt dankte Macherey allen Teilnehmern und Eltern für ihr Kommen nach Blankenheim.
Nach einem tollen Wettkampftag beendet Präsident Dieter Teige gegen 20 Uhr die Veranstaltung.

Weitere Fotos stehen auf unserer Internetseite unter www.ddk-ev.de unter der Rubrik „Fotos“, die Ergebnisse stehen unter „Aktuell“-› „Kata-Meisterschaft“.

Am darauf folgenden Tag leitete Klaus Glahn für die Wettkampf-Judoka einen Lehrgang auf dem u.a. Gymnastikübungen zur Wettkampfvorbereitung trainiert wurden. „Den 36 Teilnehmern hat es aber trotz harter Gymnastik gut gefallen. Ich mußte allerdings die Anzahl der Übungen doch noch einmal reduzieren, weil einige weiße Nasenspitzen bekamen. Es war für sie gerade deswegen aber wohl eine gute Erfahrung.“ so Glahn nach dem Training.

Stefan Becker

Franz Braun und Lothar Teufel belegten den 1. Platz in der Gruppe Judo Kata +37.

oben: Auch die Kinder zeigten gute Leitungen und waren konzentriert dabei.

Sehr vereehrtes DDK,
ich wollte mich nur noch einmal bedanken für dieses Klasse Turnier wo ich teilnehmen durfte. Ich habe in den Klassen bis 90kg und +90kg den 1ten Platz belegt und war überaus erfreut über die tolle Gastfreundschaft!
Ich freue mich schon auf die nächten Meisterschaften im September.

Mit sportlichen Grüssen
Michel Kugener
(Judo Club Echternach)
Luxemburg

unten: Fragt man ein Judo- oder Karate-Kind, auf wen es sich bei der Sommerschule besonders freut, hört man einstimmig einen Namen: Willi Donner. Der hatte als technischer Leiter den Ablauf der Meisterschaft fest im Griff.

Alle Fotos: Stefan Becker

Robert Bucher mit seiner Karate Kata. rechts: Stefanie Eser (r.) trat gegen Nicole Lohfink im Kumite an.

Neues DDK-Mitglied

Willkommen im DDK: Hirokan Karate

Shihan Pietro Sgura (5. Dan im Inyo Ryu Kempo Karate Jyutsudo) gründete im Februar 2007 den Hirokan Karateverein. Eingebettet in die Kampfsportabteilung der Sportgemeinschaft Flughafen Düsseldorf, nahmen 26 Sportbegeisterte den Trainingsbetrieb auf. Im Januar 2008 wurde in der Kampfsportabteilung des TUS Roisdorf ein zweites Dojo mit zwei Kindergruppen eröffnet. Hervorragende Unterstützung während und nach der Gründungsphase erfuhren wir von Shihan Willi Donner, der uns auch jetzt noch mit Rat und Tat zur Seite steht. Danke Willi!!!

Unsere Stilrichtung: Vor mehr als vierzig Jahren gründete Ryusu Seiji Hirayama, der viele Jahre bei einem chinesischen Meister die Kampfkünste erlernte, seine eigene Stilrichtung. Er bewahrte alte chinesische Selbstverteidigungs- und Kampftechniken, bei denen ein Minimum an Kraft gebraucht wird, und kombinierte sie mit den alten Karatetechniken aus Okinawa. So entstand „Inyo Ryu Kempo Karate Jyutsudo“ (Stil der Gegensätze). Eine einzigartige Kampfkunst, die sich sehr erfolgreich in Japan durchsetzte. Viele Schüler des Großmeisters gewannen verschiedene japanische Meisterschaften und gründeten Schulen in Japan, Neuseeland, den USA, Griechenland und Deutschland.

Unser Credo: Es ist mir sehr wichtig, keine seelenlosen Kampfmaschinen heranzuzüchten, sondern Menschen, die lernen, verantwortungsvoll mit den von mir erworbenen und weitergegebenen Kenntnissen und Fähigkeiten umzugehen. Karate endet nicht mit dem Verlassen des Dojo. Karate ist eine Lebenseinstellung und ein Weg der Selbsterkenntnis.

SG Flughafen Düsseldorf Trainer:
Shihan Pietro Sgura, (Meister mit Dipl.),
Co-Trainer: Klaus Müller, 3. Dan Okinawa Kobudo
TUS Roisdorf Trainer: Shihan Pietro Sgura
Co-Trainer: Matias Möller

Lehrgang mit Erwin Pervölz in Rendsburg

23 Interessierte aus Schleswig-Holstein trafen sich in Rendsburg um mit Erwin Pervölz, 7. Dan, Techniken der Frauen- und Kinderselbstverteidigung zu trainieren. Nach dem warm machen mit Randori im Boden erklärte Erwin §32 STGB Notwehrrecht und §33 erweiterte Notwehr. Danach folgten Techniken zur Abwehr am Boden sowie im Stand, jeweils mit und ohne Waffen.

Schleswig-Holstein

Heinz Rottscholl und Frank Mundl wurde der 6. Dan verliehen

Heinz Rottscholl und Frank Mundl wurde auf der DDK-Arbeitstagung am 12. April in Scharbeutz der 6. Dan im Jiu-Jitsu für ihre Kompetenz und ihr Engagement verliehen. Heinz Rottscholl leitet seit 15 Jahren als Vorsitzender die DDK-Landesgruppe Schleswig-Holstein e.V. Er gründete 1977 den Bushido Bordesholm-Wattembek (BOWA) wo Judo, Jiu-Jitsu und Taekwondo praktiziert wurde.

Frank Mundl ist als Vorsitzender der Bundesgruppe Jiu-Jitsu seit 2004 Ansprechpartner für diese Budo-Disziplin. Außerdem ist er seit 2000 Fachgruppenleiter Jiu-Jitsu in Bremen. 2005 legte er erfolgreich die Prüfung zum DDK Budo-Lehrer ab.

Jiu-Jitsu Lehrgang mit Hardi Krupke

Am 26. April 2008 fand beim TuS Nortorf ein Jiu-Jitsu Lehrgang mit Hardi Krupke und Partner Jochen Müller (beide 1. Dan) vom Judo-Club Neumünster statt. Das Thema war der Bodenkampf, der beim Wettkampf sehr endscheident ist und beim Training oft zu kurz kommt. Der Lehrgang war mit 43 Jiu-Ji gut besucht. Hardi zeigte Festleger mit Übergängen in Hebel und Würger aus verschiedener Lage. Über drei Stunden intensive Bodenarbeit brachte die Teilnehmer ordentlich ins Schwitzen.

Burkhard Dunkelmann, Presseref. LG Schleswig-

Judo-Freundschaftsturnier ohne Leistungsdruck

Zum ersten Mal fand bei Ari`s BudoSport ein Judo-Freundschaftsturnier mit über 40 Teilnehmern aus den Vereinen Ari`s Budo-Sport e.V. (Rendsburg), Bokelholmer SV (Kleinvollstedt) und dem TSV Wattenbek e.V. (Wattenbek) statt. Als Trainer und Kampfrichter fungierten Dierks Arndt (3. Dan Judo TSV Wattenbek e.V.), Heike Krabbenhöft und Halil Ari (beide 1. Dan Judo von Ari`s Budo-Sport e.V.) sowie Wolfgang Jurkschaft (1. Dan Judo, Bokelholmer SV). Die Judo-Vergleichskämpfe fanden in einer lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre statt. „Das von einander Lernen, seine Erfahrung austauschen und neue Freunde gewinnen, war das Ziel.“

Halil Ari & Heike Krabbenhöft

Landesfachgruppe Jiu-Jitsu der DDK LG Bremen

Waffenlehrgang mit Frank Mundl, 6. Dan und Robert Bogaschewsky, 8. Dan

Robert Bogaschewsky, 8. Dan Jiu-Jitsu, 7. Dan Judo ist seit 47 Jahren aktiv im DDK.

Am Samstag, den 17. Mai 2008 hatte der OSC Bremerhaven zum ersten diesjährigen Techniklehrgang der Landesfachgruppe Bremen im Jiu-Jitsu in sein Dojo gerufen. Dem Aufruf folgten über 30 Budoka.
Nach einleitenden Worten von Robert Bogaschewsky, 8. Dan Jiu-Jitsu, folgte eine sehr aufwendige Gymnastik, in der Robert wieder einmal unter Beweis stellte, dass Budo-Sport einen Menschen jung hält.
Auf dem Programm stand als erstes Verteidigung gegen verschiedene Formen von Messerangriffen. Robert ging detailliert auf die einzelnen Angriffsarten ein und zeigte eine Reihe von Abwehren, so dass vom Anfänger bis zum Dan-Träger jeder seine Abwehrbewegungen trainieren konnte.
Im Rahmen der Abwehren machte Robert aber auch deutlich, dass Messerabwehren sehr schwer sind und man das „Feld besser kampflos“ räumt, als sich einer unkalkulierten Gefahr auszusetzen, die vielleicht auch tödlich enden könnte. Messerabwehren sind nur für den äußersten Notfall gedacht!!!
Im zweiten Teil des Lehrganges ging Frank Mundl, 6. Dan Jiu-Jitsu auf Verteidigung gegen Stockschläge ein. Neben der waffenlosen Selbstverteidigung gegen kurzen und langen Stock, wurden auch Abwehren unter zu Hilfenahme eines Stockes geübt. Hier kam der Hinweis, das der Stock die Übungswaffe auf der Matte im Dojo ist, im Ernstfall aber auch eine Zaunlatte, Eisenstange oder Regenschirm sein könnte.
Alle Budoka trainierten während des Lehrganges sehr intensiv. Nach 4 Stunden hartem Training beendeten alle Teilnehmer sichtlich erschöpft und zufrieden den Lehrgang.
Ein besonderer Dank gilt dem OSC Bremerhaven, Robert Bogaschewsky und Christophe David, die es uns ermöglichten, den Lehrgang in Bremerhaven durchzuführen.

Frank Mundl, 1.Vorsitzender BG Jiu-Jitsu/DDK

Langesgruppe Hamburg

Jiu-Jitsu beim Diakoniemarkt in Hamurg

Am 13. und 14. Juni haben sich verschiedene Einrichtungen der Diakonie Hamburg auf dem Hamburger Rathausmarkt getroffen um sich zu vorzustellen. Anlass war der 200. Geburtstags des Diakonie Gründers Johann Hinrich Wichern.

vorne Patrick Jöckel; hinten v.l.: Simon, Hans-Jürgen und Niels

Diese Gelegenheit nutzten auch wir, die Judo- und die Jiu-Jitsu-Gruppe der SSW Wichern-Schule mit den Trainern Hans-Jürgen Domke (1. Dan Judo) und Patrick Jöckel (2. Dan Judo und 2. Dan Jiu-Jitsu) in kleinen etwa halbstündigen Vorführungen unsere Gruppen und die Sportarten vorzustellen. Wir gaben Vorführungen zu den Themen Judo, Jiu-Jitsu, Judo-Kindertraining, Judo zum selber ausprobieren und Vorführungen der Nage-no-Kata und der Kime-no-Kata.
Viele kleine und große Zuschauer verfolgten unsere Vorführung mit großer Begeisterung. Nach den Vorführungen konnten wir uns mit vielen aktiven und ehemaligen Budo-Sportlern angeregt austauschen und fachsimpeln. Sogar Budo-Sportler aus Norwegen haben sich „eingemischt“. Zu einer kleinen Rangelei kam es am späten Samstagnachmittag mit „Charly“ Beilfuß dem Vize-Europameister. Nachdem wir uns über gemeinsame Hamburger Bekannte unterhalten hatten, gab es für „Charly“ kein halten mehr auf unserer viel zu kleinen Judomatte.
Vielleicht haben wir sogar so erfolgreich die Werbetrommel gerührt, dass wir besonders für unsere sehr kleine Jiu-Jitsu Gruppe, neue Mitglieder gewinnen konnten.
An dieser Stelle bedanke ich mich bei unseren Unterstüzern beim Diakonie-

Dan-Verleihung an Hamburger Judoka

Manfred Mattern wurde am 27. April mit dem 6. Dan Judo DDK für seine Verdienste geehrt. Den 5. Dan Judo DDK erhielt Karl-Heinz Reimers am 19. Mai 2008 verliehen.
Herzlichen Glückwunsch!

Offene bayerische Kata-Meisterschaft 2008 in Feucht

Am 19. April 2008 fand in Feucht die erste offene bayerische Katameisterschaft des DDK-Bayern statt. Hierzu hatten Budoka aus Bayern und den angrenzenden Bundesländern für Judo- und Karate-Kata gemeldet. Außerdem fand ein Kumite (Kampf) mit Einzel- und Mannschaftswertung im Karate statt.
Nachdem alle Aktiven pünktlich eingetroffen waren konnten die Wettkämpfe programmgemäß um 10.00 Uhr beginnen.
Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Feucht, den Sportreferenten des Bundes-DDK Hans Gotttfried und einiger einleitender Worte unseres Landesvorsitzenden Rudi Bauer waren zunächst die Jüngsten an der Reihe.
Unter den strengen Augen der Bewerter zeigten die Nachwuchsbudoka im Judo und Karate, was sie können. Die Schüler- und Jugendkata des Judo wurden erstmals auf einer bayerischen Meisterschaft gezeigt, somit hatten die jungen Judoka Bayern an diesem Tag eine absolute Premiere.
Insgesamt bestätigten die Bewerter allen Teilnehmern ein hohes technisches Niveau und waren von den Leistungen aller Teilnehmer sehr angetan. Die älteren Schüler taten es den Jüngern gleich und zeigen technisch sehr gute Katas.
Kurz vor Mittag waren dann die Meister der Kampfsportarten mit den traditionellen Katas an der Reihe. Es wurden fast alle traditionellen Katas vorgeführt, diese Vielfalt an verschiedenen Darbietungen war in den letzten Jahren auch auf keiner größeren Meisterschaft zu sehen. Auch hier wurde den Aktiven ein durchgehend hohes technisches Niveau bestätigt.
Nach der offiziellen Kata-Meisterschaft schloss sich ein Kumite der Karateka an. Alle Anwesenden konnten hautnah miterleben, wie es ist, wenn Karate als Wettkampf praktiziert wird. Besonders eindrucksvoll war, dass sich die Aktiven trotz harten Einsatzes nicht ernsthaft verletzten.
Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Leistungen durch Hans Gottfried entsprechend gewürdigt und jeder konnte sich und seine Leistung abschließend einordnen und bewerten .
Abschließend noch einige Bemerkungen:
Unser Dank gilt dem TSV Feucht für die Bereitstellung der Halle und der guten Organisation, weiterhin bedanken wir uns bei den Dan-Trägern, die als Bewerter und Kampfrichter fungierten.
Besonders bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei den zahlreichen Teilnehmern aus anderen Verbänden, die unsere Meisterschaft mit ihren Techniken und Ausführungsvarianten bereicherten.
Wir hoffen, dass die offene bayerische

Kumite der Karateka.

Konzentrierte Karateka während der Präsentation ihrer Synchron-Kata.

Hubert Rody und Wolfgang Görsch.

Ausrichter und Kampfrichter waren begeistert von den Leistungen der Budoka.

Jürgen Schortmann und Markus Illauer erzielten den 1. Platz in ihrer Klasse.

Oberndorfer Judoka auf den ersten Plätzen in Budapest

Am 29. März 2008 fanden in Budapest, (Ungarn) die offenen internationalen Judomeisterschaften der Senioren für Frauen über 25 und Männer über 30 Jahren statt. An dem Turnier nahmen 229 Teilnehmer aus 19 Nationen Teil.
Erstmalig nahmen auch zwei Judokas aus Oberndorf an diesem Turnier teil. In der Kategorie F3 (Frauen des Jahrganges 1968-1959) in der Gewichtsklasse bis78 kg Gabriele Dwinger. Sie hat bei ihrem Ersten internationalem Turnier in dieser Kategorie gleich den Ersten Platz belegt und hat sich damit die Goldmedaille und einen Pokal gesichert. Der zweite Teilnehmer war Istvan Dwinger. Er startete in der Kategorie M4 (Männer des Jahrganges 1963-1959) in der Gewichtsklasse bis 100 kg. Er konnte sich nicht ganz so erfolgreich durchsetzen, hat sich aber dennoch den 3. Platz erkämpft und damit die Bronzemedaille gesichert. Somit konnten sich die Oberndorfer Judokas erstmalig international erfolgreich an Wettkämpfen behaupten.Stefan Trimborn, Presse.

Allen Grund zur Freude hatten Gabriele und Istvan Dwinger in Budapest.

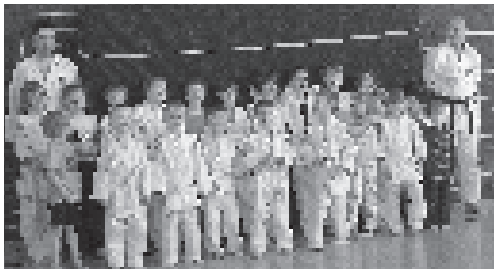
Zentrale Dan-Prüfung der LG Bayern in Forth

Für den 31. Mai 2008 war in Bayern die zentrale Dan-Prüfung im Judo angesetzt. Im Vorfeld verletzte sich einer der Teilnehmer allerdings so schwer, dass er nicht an der Prüfung teilnehmen konnte und sein Partner, Thomas Röder, einen neuen Uke benötigte. Dieser fand sich dann in seiner Tochter Julia. Zusätzlich zur Dan-Prüfung stellten sich noch Josefa Hofmann und Georg Nerowski der Prüfung zum 2. bzw. 1. Kyu.
Die Prüfung begann pünktlich um 10:30 Uhr mit der Nage-no-kata von Thomas. Er demonstrierte die 15 Grundwürfe des Judo so gut, dass sich sogar die sonst strenge Prüferin Karin Feist lobend hierzu äußerte.
Um Thomas die notwendigen Pausen zwischen den Prüfungsteilen zu ermöglichen, wurden die Kyu-Prüfungen in den Ablauf eingebaut. Diese Vorgehensweise störte den Ablauf der Prüfung, wie zunächst befürchtet, nicht sondern schien die Prüfungsteilnehmer anzuspornen, es Thomas gleich zu tun. Als Prüfer fungierten Karin Feist, Rudi Bauer und Stefan Trimborn. Nach insgesamt 2 Stunden war es geschafft und Thomas Röder konnte die Urkunde zum ersten Dan in Empfang nehmen. Auch die beiden Kyu-Prüfungen wurden mit gutem Erfolg abgeschlossen. Georg und Josefa dürfen ab sofort den

v.l.: Josefa Hofmann, Thomas Röder, Georg Nerowski

„Zuguck-Training“ beim 1. FC Kalchreuth

Viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Interessierte konnten sich beim letzten Training vor den Pfingstferien vom tollen Können ihrer „Budo-Kinder“ beim 1. FC Kalchreuth überzeugen. Nach unserer traditionellen Begrüßung und einer kurzen Aufwärmrunde ging es in den Technikteil. Unsere Verteidigung und unser Angriff klappen schon prima. Bei der Fallschule zeigte sich, dass ein Sturz nach hinten oder auf die Seite überhaupt nicht wehtut – wenn man es, wie die Kinder, richtig macht. Mit unserer Spezialtechnik gegen Angriffe oder Belästigungen konnten wir glaubhaft darstellen, dass bei unserem „KIAI“ sogar Erwachsene vor uns Reißaus nehmen. Nochmals Danke für die super



Unsere Budo-Kinder mit Trainer Mike u. Thomas.

Auch beim Bodenrandori zeigten die Schüler vollen Einsatz und hatten viel Spaß.

Schüler sind begeistert vom Judo im Schulsport

Im Rahmen einer gebundenen Ganztagsbetreuung der Hauptschule an der Stollstraße in Ingolstadt nahmen alle Schüler und Schülerinnen der fünften Klasse im Alter von 11 und 12 Jahren am Judounterricht vepflichtend teil. Der TSV Gaimersheim stellte die Judomatten und Judoanzüge, die alle mit dem DDK e.V. Emblem/Logo von Reiner Brauhardt bestickt wurden, zur Verfügung.
Der Judoschulunterricht fand jeweils dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr mit zwei Schulstunden für die eine Hälfte und dannach mit zwei weiteren Unterrichtseinheiten für die zweite Hälfte der Klasse, statt.
Die Schüler aus einem benachteilgten sozialem Umfeld hatten keinerlei praktische Vorkenntnisse in den Budo-Disziplinen, aber eine Vielzahl von Kenntnissen und Fertigkeiten aus dem Kampfsport; nicht immer positiver Art wie z.B. Schläge und Tritte von der Straße und aus den Medien.
Kennenlernen durften die Schüler/innen der 5g während diesen Schuljahres 2007/2008 neben dem Hauptschwerpunkt Judo mit Fallübung, Technik und Randori, weitere Budodisziplinen, wie besondere Stellungen aus dem Karate und Drehbewegungen aus dem Aikido aber auch Kyudo, das japanische Bogenschießen.
Im begleitenden theoretischen Unterricht wurde besonders die Bedeutung der Partnerarbeit mit dem eigenen persönlichen Verhalten für die beiderseitigen Fortschritt herausgestellt und später auf der Judomatte umgesetzt. Dabei wurde stehts auf die Dojoetikette vom Betreten des Übungsraumes bis zum Verlassen der Sporthalle geachtet.
Durch den Trainingsfleiß und ihren inzwishen individuellen Können der Schüler/innen dürfte einer erfolgreichen Gürtelprüfung zum gelben Gürtel, die nach den DDK e. V. Prüfungsrichtlinien durchgeführt wird, nichts mehr im Wege stehen.

Hans Gottfried, Sportreferent DDK

Die Schüler der Hauptschule aus Ingolstadt mit ihrem Trainer Hans Gottfried, Budolehrer und DDK-Sportreferent. Der TSV Gaimersheim stellte die Judomatten und Judoanzüge, die alle mit dem DDK e.V. Emblem/ Logo von Reiner Brauhardt bestickt wurden, zur Verfügung.

40 Jahre Judo im SV Allendorf 1924

Die Abteilung „Judo“ des Sportvereins Allendorf 1924 e.V. feierte am Pfingstsamstag ihren 40. Geburtstag. Im Rahmen einer Feierstunde blickte der langjährige Vorsitzende Helmut Japes auf die Geschichte der Allendorfer Judoka zurück. Gründer der Sparte war 1968 Franz Watzlawik. Vier mal vier Meter maß die erste bescheidene Übungsmitte der jungen Sparte, der im ersten Jahr 14 Mitglieder angehörten. 1971 wurde mit Unterstützung der Gemeinde und des Kreises eine 10 mal 10 Meter große Matte angeschafft. Die Mitglieder kamen aus einem großen Unkreis aus etlichen Orten des Landkreises Waldeck-Frankenberg und des Hochsauerlandkreises. Die Allendorfer Sparte war später die „Keimzelle“ neuer, selbständiger Vereine, die sich aus den ursprünglichen SVA-Judokas rekrutierten. Franz Watzlawik schied 1974 aus, für eine Übergangszeit leitete Brigitte Stiegler aus Bromskirchen die Sparte. Japes übernahm schließlich den Vorsitz und hatte ihn 32 Jahre lang bis 2006 inne. Seit 2007 sind Sascha Nebel und Günter Althaus Abteilungsleiter.
Ende der 70er bis Mitte der 80er Jahre bestand eine Seniorenmannschaft, die regelmäßig an Bezirksmeisterschaften teilnahm. In dieser Zeit erwarb sich Aloys Tögel große Verdienste um den Aufbau der Sparte und leitete das Training. Dafür wurde er vom DDK e.V. mit dem 1. Dan geehrt. Der 1. Vorsitzende der DDK Landesgruppe Hessen, Jürgen Grimm, überreichte Aloys Tögel die Urkunde.

ED

(v.l.) Helmut Japes, Jürgen Grimm, Vors. der DDK LG Hessen, Bürgermeister Claus Junghenn, Aloys Tögel, Klaus Ortner (sitzend), SVA-Vors. Stefan Noll, Günter Althaus, Spartenleiter Sascha Nebel. Foto:ied / Strieder

Erfolg für Judoka des SC Nest auf dem „Horst-Lieder-Gedächtnis-Turnier“

Unter den rund 25 Vereinen belegten die Judoka des SC Nest ´73 bei der U11 und U14 in der Mannschaftswertung am 21. Juni den 3. Platz und am 22. Juni in der Abschlusswertung den 4. Platz. Es nahmen ca. 150 Judoka mit internationalen Gästen teil. Ein großer Pokal war der Lohn. Herzliche Glückwünsche!

3. Platz bei DM für Uwe Steinmetz in Wiesbaden

Bei den Deutschen Ju-Jutsu-Meisterschaften in Wiesbaden erreichte der Welt-Meister von 2004, Uwe Steinmetz, 3. Dan Judo DDK, den 3. Platz trotz einer Handverletzung. David Braun und Dirk Müller vom SC Nest ´73 konnten sich nicht platzieren.

Sportschule Nest erfolgreich bei Judo-Turnier in den Niederlanden

Am 2. März fand das 22. Internationale Piet Braken Turnier statt. Willi Myrow vom SC Nest belegte einen starken 2. Platz. Von Huub Peulen bekam er ein sehr schönes Exponat für das Judomuseum geschenkt. Willis Trainer Marc Lancres und Lothar Nest freuten sich über den Erfolg ihres Schützlings und über die Spende. Danke Huub! An dieser Stelle soll auch noch einmal erwähnt werden, dass jeder eingeladen ist, das Judo-Welt-Museum zu besuchen – und sollte jemand etwas für das Museum spenden wollen, dann ruft uns an oder schreibt uns.

Kyu-Prüfungen in der Sportschule Nest

50 Judoka bestanden am 1. und 2. Juni ihre Kyu-Prüfungen in der Sportschule Lothar Nest. Besonders lobenswert waren die Leistungen von Maurice Härle und Kevin Schütz zum 2. Kyu. Prüfer waren Marc Lancres, 3. Dan und Lothar Nest, 8. Dan. Herzliche Glückwünsche!

Alle Artikel: Lothar Nest, 8. Dan, 1. Vors. der LG Berlin.

Anzeige

Otto Nest wird

7.7.1918 **90** *7.7.2008*

Danke für alles Papa!!!
Dein Sohn Lothar

Judo-Dan Prüfungen in Berlin

Nach zwei Lehrgängen am 24. Und 31. Mai 2008 fand am 1. Juni die langersehnte Dan-Prüfung im Judo statt. Es gab durchweg sehr gute Leistungen zu sehen, besonders Judoka um die „60“ wie Rolf Burger-Leimeister und der Schatzmeister der DDK LG Berlin Wolf-Henner Schaarschmidt boten beeindruckendes Judo vom „Feinsten“. Auch Michael Syll zeigte trotz schwerer Beinverletzung „volle Härte“ und quälte sich mit Erfolg zu Höchstleistungen. In der Prüfungskommission saßen Bodo Bethke, 5. Dan, 2. Vorsitzender der LG Berlin; Marc Lancres, 3. Dan, Kyu-Beauftragter der LG Berlin und Lothar Nest, 8. Dan, 1. Vorsitzender der LG Berlin. Die Prüfungen haben folgende Judoka bestanden: zum 1. Dan: Robert Jüch (SC Kano); Michael Syll (Sporthasen Spandau), Stefan Schwarze (Dynamo Hoppegarten) – zum 2. Dan: Wolf-Henner Schaarschmidt, Jörg Rudat (VfL Tegel) – zum 3. Dan Peter Muth und zum 4. Dan Rolf Burger-Leimeister (BCB).

Nach Rücksprache mit dem DDK-Präsidium wurde im Mai 2008 außerdem Peter Kaun, Brandenburg, mit dem 2. Dan für seine Verdienste um den Judo-Sport geehrt. Interessierte Zuschauer waren unsere Karate-Meister Christian Wolff, 5. Dan und Jörg Eichner, 4. Dan – beide DDK-Mitglieder.

Herzliche Glückwünsche!

Lothar Nest, 8. Dan, 1. Vorsitzender der LG Berlin

Die neuen Meister: stehend von l. Prüfer Lothar Nest, 8. Dan; Rolf-Burger-Leimeister, 4. Dan; Peter Muth, 3. Dan; Jörg Rudat, 2. Dan; Robert Jüch, 1. Dan; Uke; Michael Syll, 1. Dan; Prüfer Marc Lancres, 3. Dan. Kniend v.l.: Wolf-Henner Schaarschmidt, Stefan Schwarze, zwei Uke.

Kano-Cup-Sieger Martin Schmidt gab Lehrgang im Judo-Welt-Museum

Martin Schmidt, 5. Dan, Kano-Cup-Sieger 1994 in Tokyo, Europa Meister 1995, 7-facher World-Masters-Sieger und 2-facher Olympia-Teilnehmer gab zwei Lehrgänge in der Sportschule Lothar Nest. Als Gäste durften begrüßt werden: „Fredy“ Mader, Kurt Krottki, Klaus Stelzer, Wolf-Henner Schaarschmidt, Bodo Bethke, Marc Lancres, Gerhard Schüler, Mike Scherfner, Ulli Juschkus und Kameramann Herbert Kirpal – übrigens alle DDK-Mitglieder.

Martin Schmidt, genannt „Mister Bundesliga“, zeigte grandiose Bodentechniken und demonstrierte eindrucksvoll seinen Uchi-Mata, im Randori „mischte“ der 38-jährige noch alle locker auf!

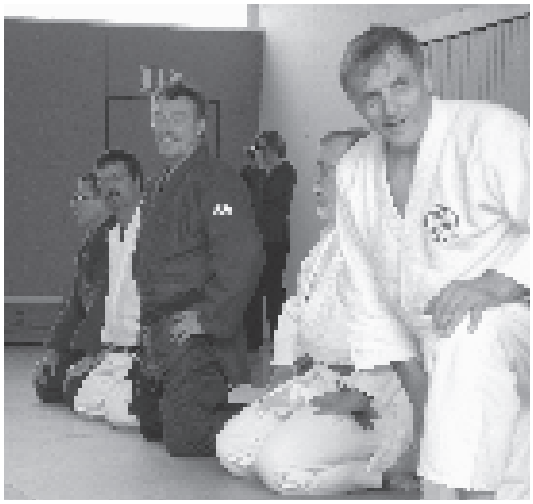
Für das Judo-Welt-Museum spendete Martin Schmidt seinen 1994 gewonnenen „Kano-Cup“ und seine Gold-Medaille von der Europa-Meisterschaft 1995. Martin Schmidt nahm die Ehrenmitgliedschaft der Sportschule Nest an.

Herzlichen Dank!

Lothar Nest, 8. Dan, 1. Vorsitzender der LG Berlin

Kano-Cup-Sieger „Mister Bundesliga“ Martin Schmitt mit Lothar Nest.

DDK Budo-Landeslehrgang beim TSV Borstel



Über 100 Judoka trafen sich beim TSV Borstel um den ersten Landeslehrgang der DDK- Landesgruppe mit zu erleben.
Hochkarätige Trainer, wie Klaus Glahn 9. Dan DDK, Europameister, mehrfacher Medaillengewinner bei Olympia, mehrfacher Deutscher und Internationaler Deutscher Meister, Jean-Jacques Komosinski 3. Dan DDK, mehrfacher Deutscher und Internationaler Deutscher Meister, Siegfried Komosinski 3. Dan DDK, mehrfacher Deutscher und Internationaler Meister reisten nach Verden. Hierzu kamen noch Addi Langlotz 2. Dan DDK, 2. Vorsitzender der LG und Karl-Heinz Bohlmann 3. Dan DDK, Sportreferent der Landesgruppe. Als Gastgeber fungierte Mark Bettens-Schwartzkopff 6. Dan DDK, Lehr- und Prüfungsreferent der LG. Mehrfacher Militärmeister und ehemaliges Mitglied des Nationalkaders und Olympiakaders Belgiens.
Rund 80 Kinder waren auf der Matte als Mark Bettens-Schwartzkopff mit Karl-Heinz Bohlmann den Lehrgang eröffnete. Karl-Heinz, mit Unterstützung seines Sohnes Alexander führte die Kinder mit Spielen und Aufwärmtraining an das Kommende heran.
Als Klaus Glahn in der Halle kam, löcherten ihn die Kinder mit einer Vielzahl von Fragen, die alle mit Geduld beantwortet wurden.
Die Kinder erlebten mit den drei Trainern aus Wolfsburg eine Trainingseinheit, die sie lange nicht vergessen werden. Die Begeisterung war groß! Als die Übungszeit zu Ende ging, wünschten sich alle eine Wiederholung, die es bestimmt geben wird.
Das Nachmittagsprogramm begann mit einer Überraschung. Bürgermeister Lutz Brockmann und Mitglieder des Stadtrates kamen in die Sporthalle in Borstel, um Klaus Glahn und das ganze Trainerteam zu bitten, sich in das „Goldene Buch“ der Stadt Verden einzutragen. Um 14 Uhr folgte die zweite Einheit, die sich an die Erwachsenen richtete. Klaus, Jacques und Siegfried zeigten ihre Spezialtechniken und konnten auch den erfahrenen Judoka noch ein paar Tipps und Anregungen mitgeben. Im Anschluss daran wurde, unter der Leitung von Ernst Vogelsang 2. Dan Shotokan Karate, die Verwandtschaft von Judo und Karate aufgezeigt, eine Vielzahl von Techniken erläutert und geübt. Zum Abschluss gab Stefan Buben 6. Dan DDK, DDK-Bundesbeauftragter und Nationaltrainer für Sambo mit seinem Partner Einblicke in diese Sportart.
Es war ein schöner Tag für das Budo, die Borsteler Sporthalle platzte aus allen Nähten und auf Wunsch vieler werden weitere Auflagen folgen. Das Budo für alle eine Möglichkeit bietet zeigen die Teilnehmer am Lehrgang: Der jüngste Judoka war mit 6 Jahren Lars Dienstmann aus Borstel, der älteste mit 73 Jahren Addi Langlotz aus Gifhorn.

Interessierte wenden sich an Mark Bettens-Schwartzkopff 6. Dan DDK
Telefon: 04231 / 6 35 78

Klaus Glanh, 9. Dan trug sich in das goldene Buch der Stadt Verden ein. v. l.: Jutta Sodys, Klaus Glahn, Mark Bettens-Schartzkoff, Bürgermeister Brockmann, Benjamin Berg. Foto: Röttjer

E-Mail: bettens-schwartkopff@t-online.de

Allen Syker Schulen wird Judo angeboten

Karl-Heinz Bohlmann und Klaus Glahn haben im Frühjahr 2007 im Kultusministerium Gespräche geführt und die Vorstellungen des Deutschen Dan-Kollegium erörtert. Kurz darauf begann in Syke die erste AG, heute trainieren ca. 100 Schüler in vier Syker Schulen bei Karl-Heinz Bohlmann. Karl-Heinz betont immer wieder, dass diese Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Dan Kollegium sehr viel Spaß macht. Deutschlands Vorzeigejudoka Klaus Glahn steht immer mit Rat und Tat zur Seite. Er ließ es sich nicht nehmen eine Unterrichtseinheit am Gymnasium Syke zu leiten.

Karl-Heinz Bohlmann

Ein Judoka geht baden

Offenbar nicht zu kalt war es Weltklasse-Judoka Klaus Glahn, der es als Ehrenmitglied des Polizei-Sportvereins Hannover sich nicht hat nehmen lassen, am 28. April beim obligatorischen Anschwimmen des in PSV-Regie stehenden Anna-Bades in Hannover-Kleefeld dabei zu sein. Das Wasser wäre hervorragend temperiert, nur die Luft sei noch verflixt kühl gewesen, hieß es im Anschluss. Aber Spaß gemacht hat es augenscheinlich auch Polizeipräsident Uwe Binias und dem 1. Vorsitzenden und Leiter der Inspektion Ost, Gert Lewin.

Karateka des Jahres des Deutschen Dan-Kollegium e.V.

Gruppe Senioren/Super-Senioren

Name: **David Kubatzki**
Alter: 31 Jahre
Verein/Vereine: Turnerbund Andernach
Trainer: Hans-Jürgen Paluch & Claudia Diederich-Paluch
Karateka seit: 1987

Spezialität: Seine Spezial-Technik ist der Mawashi-Geri mit dem er erfolgreich war auf Turnieren und Meisterschaften
Erfolge: 4 x Deutscher Meister, 1 x West-Deutscher Meister, 1 x Süd-Deutscher Meister, 2 x Teilnahme an Europa-Meisterschaften
Training: Er trainiert 4 x die Woche. Zu seinen Trainingsschwerpunkten zählen Cardio, Fitness, Sparring, Pratzen und Randori.
Tipps: Eine gesunde Lebenseinstellung, viel Sport

Gruppe Kinder/Schüler

Name: **Viktor Waibert**
Alter: 9 Jahre

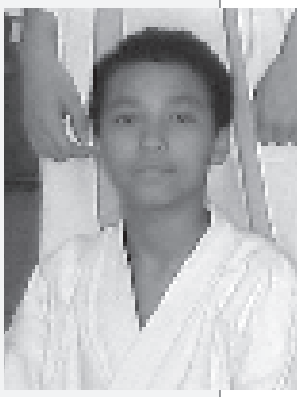
Verein/Vereine: Kaminari Düsseldorf
Trainer: Willi Donner, 7. Dan DDK
Karateka seit: 2005

Spezialität: Am liebsten trainiert er Kata, startet aber auch in der Disziplin Kumite.

Erfolge: Bisher belegte er bei 8 Meisterschaften den 1. Platz, darunter Deutsche Meisterschaft und West-Deutsche Meisterschaft.

Training: Jeden Tag trainiert er mit großem Fleiß und großer Ernsthaftigkeit.

Gruppe Jugend/Junioren



Name: **Lion Sano**
Alter: 14 Jahre
Verein/Vereine: Shotokan Karate Augsburg e.V.
Trainer: Stefanie Eser, Harald Wester
Karateka seit: 2002
Spezialität: Er beherrscht die Dojo-Etikette hervorragend. Außer Karate spielt er Cello und ist ein guter Schüler.
Erfolge: DM 2007 1. Platz Kata, Westdeutsche Meisterschaft 2007; 1. Platz Kata, Süd-Deutsche Meisterschaft 2008; 1. Platz Kata, DM 2008 1. Platz Kata und weitere Platzierungen.
Training: Er trainiert sehr fleißig und sehr beständig und gibt immer alles.
Tipps: Sein Motto, das er allen nahe legen möchte lautet: „Ein Schritt und noch ein Schritt

Bundesgruppe Karate organisiert Wettkämpfe neu

Der Trend in der Budodisziplin Karate geht eindeutig in Richtung Wettkampf. Um diesem Rechnung zu tragen haben wir unser Angebot vergrößert: Die BG Karate wurde organisatorisch in die vier Regionen Nord, Süd, Ost und West geteilt. Jede Region richtet ihre offizielle Meisterschaft aus, zum Beispiel Norddeutsche – oder Süddeutsche Meisterschaft.
Die Erst- bis Viertplazierten Sportler erhalten jeweils 20 Punkte, 18 Punkte, 16 Punkte bzw. 14 Punkte in ihren DDK-Pass gutgeschrieben. 1 x pro Jahr auf der DDK Budo-Meisterschaft, die punktemäßig mit einbezogen ist, werden die besten Kata- bzw. Kumite-Atlethen in 3 Gruppen ermittelt: 1. Kinder und Schüler, 2. Jugend 1 + 2 und Junioren, 3 Senioren bis Goldies die dann den hohen Titel: „Karateka des Jahres“ verliehen bekommen.
Bei Punktegleichstand entscheidet das Kampfrichterteam.
Jede Region soll auch jährlich einen offiziellen Lehrgang ausrichten um zu gewährleisten, dass alle Regionen ein interessantes Programm anbieten. Die Termine sind mit der Technischen Leiterin Claudia Diederich-Paluch abzustimmen.
Eine weitere Neuerung lautet: Verantwortung auf vielen Schultern abzulegen: Die Bundesversammlung Karate vom 23. Februar 2008 hat folgende, bestens bekannte Karateka als Kommissarische Landesbeauftragte Karate eingesetzt:
Saarland: Christian Gradké; Württemberg: Walter Albert; Niedersachsen: Thomas Wilde, Bremen: Ernst Vogelsang

Hans-Jürgen Paluch, Vorsitzender der BG Karate

空手道

Sambisten unter Leitung von Stefan Buben bei Wettkämpfen in Moskau

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr trat unser Bundesbeauftragter für Sambo Stefan Buben mit seinen Athleten die Reise nach Moskau an. Diente der letzte Aufenthalt im Januar der Vorbereitung, standen nun die Wettkämpfe im Vordergrund. Zusammen mit Uwe Armschat (Gewichtsklasse –90kg), Marco Kämmerer (+90 kg), Florian Rossa (-74 kg) und seinem Neffen Tim Buben (-82 kg) startete Stefan am 06. Juni mittags das erneute Abenteuer Moskau.

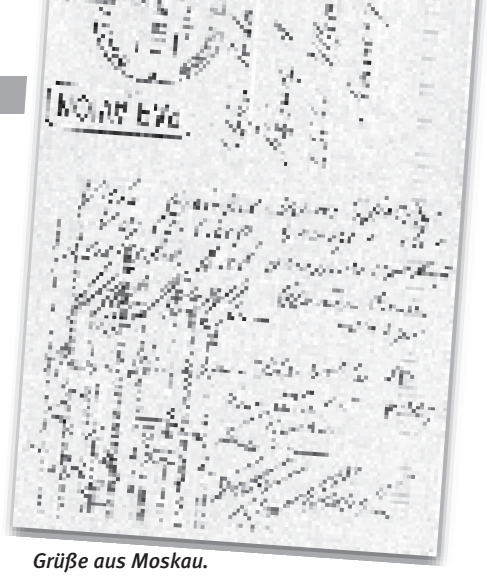
Das Team von Stefan Buben mit Sergej Kosarotow.

Für einen ehrgeizigen Trainer ist es schwer hinzunehmen, dass er schon vor Beginn des Wettkampfes weiß, dass die eigenen Athleten keine Chancen auf Medaillenplätze haben. Ein ehrgeziger und gleichzeitig guter Trainer zeichnet sich aber dadurch aus, dass er sich der „Aussenseiterstellung“ zwar ganz deutlich bewusst ist, aber dennoch in der Lage ist, seine Kämpfer enorm zu motivieren – jeder Wettkampf bringt dem Athleten mehr als etliche Trainingsstunden! In diesem Wettkampf standen gleich 32 Nationen zur Auswahl (unter anderem waren auch die Nationalteams aus Nepal, Indien und aus dem Iran angereist) – Sportlerherz, was willst Du mehr.!

Stefan ist ein ehrgeiziger, aber auch ein guter Trainer (für uns sogar der Beste!) und es war daher auch kein Wunder, dass Uwe und Florian sich in ihren Kämpfen sehr gut verkaufen konnten. Ganz besonders wusste sich jedoch der erst 17-jährige Neffe von Stefan, Tim Buben, in Szene zu setzen! Sein Kampfstil, seine faire Härte und sein unbedingter Siegeswille beeindruckte sogar die Sambo-Präsidenten aus Russland und Italien. Kein Wunder also, dass das russische TV-Team, das live vom World Cup berichtete, sich Tim für ein TV-Interview aussuchte.

Einziger Wehmutstropfen war, dass Marco Kämmerer am Samstag mit einem dicken Knie aufwachte und der Turnierarzt ihm die Teilnahme untersagte.

Für Trainer Stefan Buben war der Trip zum World Cup auch wieder einmal ein wenig eine Reise in die eigene Vergangenheit! Als ehemaliger Judo-Nationalkämpfer hat er diverse Auslandsreisen mit der Deutschen Nationalmannschaft unternommen. Besonders gefreut hat Stefan sich über das Wiedersehen mit Sergej Kosarotow, ehemaliger Judo-Weltmeister im Schwergewicht (der sich so manch harten Kampf mit Stefans Freund Alexander von der Groeben geliefert hat. Später kannte Frank Möller ihn sehr gut). Noch im letzen Jahr hatte Kosarotow den Judo-Schwergewichtsweltmeister von 2006, Alexander Mikalin, im Sambowettkampf geschlagen!



Grüße aus Moskau.

In Russland ist es auch heute noch so, dass man die Athleten im Judo und im Sambo unterrichtet und lediglich die Regeln des anstehenden Wettkampfes entscheiden, ob man die Sambo- oder die Judobekleidung trägt! Alle uns bekannten russischen Judoka sind genauso versierte Sambisten – darum war es für Stefan zwar eine tolle Überraschung, Sergej beim Sambo World Cup zu treffen

Eine tolle Erkenntnis war auch, dass man als Deutscher in Russland immer wieder ein gerngesehener Gast ist – wo man helfen konnte, wurde geholfen! Egal ob auf der Sambomatte, auf der Strasse oder im Hotel – die Gastfreundschaft der Russen war wirklich einmalig! Auch die Stimmung im Team war so toll, dass man sich kurzerhand entschloss, Ende Juni 2008 zu den „Italian Open“ nach Mailand zu reisen, um die in Moskau gemachten Erfahrungen

Tim Buben beim TV-Interview.

Ex-Handballnationalspieler Frank Geisler nun Sambist

Oft trifft man beim Sambotraining in Bremen Sportprominenz – neben vielen Ex-Judonationalkämpfern, wie Detlef Knorrek, Udo Quellmalz oder Michael Hochwelker (die alle zu Stefan Buben’s Freundeskreis zählen), begeistern sich auch andere „Ex-Nationale“ (wie z. B. Petra Olek aus Hannover/Deutschland’s erfolgreichste Wasserballerin). Jüngstes Mitglied ist nun der Bremer Frank Geisler, der in seiner Handballkarriere nicht nur in der 2. Bundesliga für den VfL Hameln gespielt, sondern auchfür die Deutsche Junioren-Nationalmannschaft viele Tore erzielt hat.

Leider können wir aus Platzgründen nicht alle Artikel des Bundesbeauftragten für Sambo, Stefan Buben, im DDK Magazin veröffentlichen. Da diese jedoch für viele unserer Leser von Interesse sind, haben wir auf unseren Internetseiten: www.ddk-ev.de, unter der Rubrik Sambo, Aktuelles, weitere interessante Berichte gestellt.

17. Germany Cup 2008 in Lübeck

Am 19. und 20. April fand in Lübeck der 17. Germany Cup statt. Es waren wieder über 600 Kämpfer aus allen Bundesländer

gekommen, um sich zu messen. Pünktlich ging es los mit der Kampfrichter Besprechung. Gleich nach der Besprechung wurden aller Kämpfer aufgerufen zur Begrüßung. Der Gastgeber Rasim Cekirge 6. Dan Kick-Boxen hat von der Tribühne den Präsidenten der WAKO und den Präsidenten Dieter Teige DDK e.V. auf die Bühne gebeten um sie zu begrüßen. Danach wurden die Kampfrichter mit Namen vorgestellt. Unter den Kampfrichtern ist auch Metin Yalim Bundesbeauftragter für Kick-Boxen dabei. Auf den zehn Kampfflächen wurde im Bereich Kickboxen, Karate, Show Kämpfe mit und ohne Musik, Kung-Fu mit und ohne Waffen gekämpft. Die Zuschauer sahen

v. l.: Caglayan Atmaca, Sergej Fink, Ali Tolu, Metin Yalim, Mustafa Sahin, Metin Kaya

viele gute Kämpfe, die reibungslos verliefen, da das Turnier sehr gut organisiert war. Für die Gruppe, die mit ihren Kämpfen fertig war, gab es hinterher gleich die Siegerehrung. Auf dem gesamten Turnier gab es keine großen Verletzungen.

Jörg Quint

Kick-Box Lehrgang in Probsteierhagen

Am 7. Juni 2008 wurde Rasim Cekirge, 6. Dan Kickboxen zum Landeslehrgang in Probsteierhagen eingeladen. Der Lehrgang war mit über 60 Teilnehmern sehr gut besucht. Rasim Cekirge, welcher erfolgreicher Trainer der türkischen Nationalmannschaft war, zeigte Wettkampftechniken und wirkungsvolle Kombinationen und führte die Teilnehmer in die Theorie eines erfolgreichen Kampfes ein. Jörg Quint

BB für Aikido

Aiki-Jo / Aiki-Ken Lehrgang mit Reiner Brauhardt in Erftstadt

Am 3. Mai fand in Erftstadt der 3. Lehrgang mit dem Bundesbeauftragten für Aikido Reiner Brauhardt, 8. Dan im Aiki-Jo und Aiki-Ken statt. Der nächste Lehrgang mit Reiner Brauhardt in Erftstadt ist am 1. November.

sb

Das Bokken wurde im traditionellen Japan auch im Kampf eingesetzt und ist heute fester Bestandteil im Aikido. Foto: Stefan Becker

KUNG FU • TAEKWONDO • KICKBOXEN
NINJA • AIKIDO • BOXEN • KENDO

Mo.-Fr.: 10.00 – 18 .00 Uhr
Sa.: 10.00 – 13 .00 Uhr

ASIA-SPORT...
... und mehr
Kampfkunst- & Budosportartikel

10961 Berlin-Kreuzberg
Gneisenaustraße 8
U-Bahn Mehringdamm

Tel: 030 / 691 95 38
Fax: 030 / 744 88 51
www.asiasport.de

KARATE • JU JUTSU • JUDO
TAI CHI • MEDITATION • KOBUDO

Mark Bettens-Schwartzkopff
6. Dan Judo DDK

Ich bin am 31. August 1940 in Flandern in der Nähe von der Hauptstadt Brüssel als drittes von fünf Kindern geboren. Ich ging dort in die Grundschule, später dann in die Internatsschule (College) in Lokeren. Ich war lange Jahre beim Militär und nahm mit dem 2. Fallschirmjägerregiment an Lehrgängen in West-Point (USA), Süd-Afrika und Frankreich teil. Verschiedene militärische Einsätze in Zaire, dem jetzigen Kongo, das jahrelang Kolonie meines Heimatlandes war, folgten.
Ich befehligte eine Kompanie des 4. Fallschirmjägerregimentes und verließ das Militär 1980 als Oberst-Leutnant und Stellvertretender Kommandeur, um nach Deutschland zu gehen und meine jetzige Frau zu heiraten.
Ich bin Vater von vier Kindern aus zwei Ehen und Großvater.
In Deutschland arbeitete ich als Umweltbeauftragter in der Industrie und die letzten Jahren bis zur Rente in einem Budo-Sportgeschäft (Adidas) in Bremen.

Wie war dein sportlicher Werdegang?
Ich verbrachte meine Kindheit in meinem Heimatdorf Merchtem und lernte die ersten Schritte im Judo bei Alex Briat, einem Schüler von Francois van Haesendonck.
Hier legte ich die Jugendgürtelprüfungen bis zum 2. Kyu ab.
Während meines Militärdienstes ab 1959 lernte ich Jiu-Jitsu und Karate. Am 15.11.1971 legte ich meine Dan-Prüfung in Shotokan-Karate, am 15.04.1972 die Prüfung zum 1.Dan und am 20.04.1975 die Prüfung zum 2.Dan Jiu-Jitsu ab.
Während meiner Militärzeit habe ich mich vermehrt dem Judosport gewidmet und später nur noch Judo betrieben.
Mit Alex Briat wechselte ich zum Dojo von Großmeister F. van Haesendonck und blieb dort bis zu meinem Umzug nach Deutschland.
Ich legte meine Prüfung zum ersten Schwarzgurt Judo am 17.02 1975 in Antwerpen ab. Lehrgänge in Paris bei Ichiro Abe und Tokio Hirano und in Holland bei Anton Geesink folgten.

Was waren Deine größten sportlichen Erfolge?
Ich war mehrmals Sieger in provinzialen und regionalen Turnieren, bin aber kaum auf internationalen Turnieren als Sieger von der Matte gegangen. Das unregelmäßige beim Militär, die Auslandseinsätze ließen zu wenig Zeit für intensives Training. Als ich dann vermehrt trainieren konnte, stellten sich Erfolge bei verschiedenen Militärmeisterschaften ein. (1961 und 1971 als über 30-jähriger!)
1964 würde ich überraschend zum Nationalkader und Olympiakader berufen. Ein Schlüsselbeinbruch beim Training beendete jäh meine Ambitionen.

Wie hat das Judo Dein Leben geprägt?
Die Disziplin und die Etikette in Budo haben mich in ihren Bann gezogen. Bereits als Kind fand ich das spielerische Raufen miteinander toll. Später merkte ich, dass ich mich gegen Größere wehren konnte und noch später, als mir klar wurde, es ist gar nicht nötig. Das Gefühl zu wissen, dass ich es konnte, genügte mir.

Hattest Du eine „Spezialtechnik“?
Tani-Otoschi, Seio-Nage, Übergang Stand-Boden mit einem tiefen Tai-Otoschi zum Haltegriff .

Welche Vorbilder hattest Du?
Als Kind bestimmt meinen Trainer Alex Briat, später mein Sensei Francois van Haesendonck . Ebenfalls Tokio Hirano, Ichiro Abe, Anton Geesink.

Wie hat sich der sportlichen Wettkampf geändert ?
Es hat sich viel geändert. Das Judo ist leider von den Medien (mit)gezwungen worden sich anders zu orientieren. Farbige Gi und „Mediengerechte“ Auftritte tun dem Geist des Judo nicht gut. Manche Leute verkommen zum unmoralischen „Bürokraten“ und lassen alles, was mit dem Geist des Budo zu tun hat, vermissen.

Wer war für Dich damals Deutschlands bester Judoka und wer ist für Dich heute Deutschlands größtes Judotalent ?
Der größte deutsche Judoka war und ist Klaus Glahn. Schade, dass wir uns nicht früher persönlich kennen gelernt haben. Es hat sich leider nicht ergeben, dass wir uns auf der Matte begegneten.
Zur Zeit sehe ich Dimitri Peters (bis 100) als Größtes Talent. Ich kenne Dimitri bereits seit dem Kindesalter, mein Sohn Tijl hat mit ihm in der Jugend u 15 auf der Matte gestanden.
Im weiblichen Bereich sehe ich in der jungen Viola Wächter einen kommenden Star. In meiner Heimat fand ich Gella Vandecaveye und Ulla Werbrouck beeindruckend im Judo, die beiden sind Vorbilder – immer noch!

Training in Antwerpen um 1960. Mark Bettens-Schwartzkoppf (obere Reihe, 2 v.l.); 2 v.r. Marks erster Trainer Alex Briat, 2. Dan. Die alten Matten lagen damals unter einer Plane!

Wo stehen deiner Meinung nach Deutschlands Judoka im internationalen vergleich?
Die deutschen Judoka haben Talente, sie könnten sich im internationalen Bereich mit vielen anderen Nationen messen.

Welchen Rat kannst Du jungen Budoka auf ihrem sportlichen Weg mitgeben?
Dem jungen Budoka gebe ich zu bedenken:
- Man braucht Fleiß und Ausdauer
- Nicht gleich verzagen, wenn mal was nicht klappt
- Üben, Üben, Üben
- Die Freundschaft geht vor
- Respekt und Fairness, auch und vor allem gegen Schwächere.

Du bist Lehr- und Prüfungsreferent der Landesgruppe Niedersachsen. Welche Ziele hast Du Dir für diese Aufgabe gesetzt?
Ich versuche in Niedersachsen vorrangig einen Ausbau des Lehr - und Prüfungswesens; von jeher eine der Hauptaufgaben des DDK.
Ich versuche, ohne Bürokratie, unseren jüngeren Leuten den Weg in eine Budo-Welt zu zeigen, die es wert ist, sie zu leben!
Ich versuche die Einheit aller Budoka in eine gutes „Miteinander“ zu fördern.

Welche Erwartungen hast Du in die Arbeit des DDK ?

Wo Bettens-Schwartzkopff ist, wird mit Begeisterung und Spaß gearbeitet. „Jugendliche müssen sich austoben und einen inneren Ausgleich finden“ so der Träger des 6. Dan.

Ich bin seit über 20 Jahren DDK-Mitglied und erwarte, dass wir die Budo-Werte auch miteinander leben.
Danträger sein heißt Vorbild sein – dies sollten ALLE Budoka beachten.

Lieber Marc, vielen Dank für das Interview. sb

Bundesbeauftragter für Tang Soo Do

Traditionelle TSD-Kampfkunst als Gegensatz zum modernen Kampfsport

Der überwiegenden Mehrheit der Betreibenden von fernöstlichen Kampfsportarten ist der gravierende Unterschied zwischen Kampfsport und Kampfkunst nicht bekannt bzw. bewusst. Woher auch, da sie ihren Sport ja auch nur wie jede andere Zweikampf- bzw. Wettkampfsportart betreiben und es so auch nicht anders erfahren bzw. gelernt haben. In dieser Denkweise zählt nur um jeden Preis das Siegen bzw. Gewinnen. Wer also seine fernöstliche Kampfkunst auf den reinen Kampfsport begrenzt, bringt sich zwangsläufig auf das Niveau von reinen Zweikampfsportarten, wie Boxen, Ringen, Fechten usw. oder wie im Falle von Formenwettkampf z.B. Eislaufen.
Die eigentlich tiefere Bedeutung der Kampfkunst tritt im Gelebten „Do“ in Erscheinung. „Do“ bedeutet eine Lebensart bzw. Lebensform. Es kombiniert die Natur der fernöstlichen Philosophie mit harten, körperlichen Training zur Entwicklung des eigenen Ichs. Im folgendem kurz das Wesen der Kampfkunst dem Kampfsport gegenübergestellt:
- Ziel und Trainingsobjekt ist die Steigerung der persönlichen physischen und mentalen Kraft und nicht der Sieg über andere im reinen Wettkampf.
- Die Übung und Anwendung der geübten Technik geschieht zur Meisterung des täglichen Lebens und nicht für spezifische Wettkämpfe.
- Starke Verwurzelung in der fernöstlichen Philosophie, Geschichte und Tradition was für den Kampfsport unwichtiger Bedeutung ist.

Der Artikel wird fortgeführt im Internet unter www.ddk-ev.de - „Forum“

Judoabteilung des WSV Wendschott e.V.

Stolz auf ihre bestandenen Prüfungen – die Judoka des WSV Wendschott mit den DDK-Urkunden. 1. v.l. Jean-Jacques Komosinski (s. Interview im DDK-Magazin Nr. 40), 4. v.l. oben Trainer Siegfried Komosinski und 1. v.r. Trainer Reiner Klatt.

Wann wurde der Verein gegründet?
Der Gesamtverein wurde 1963 und die Judosparte im 1997 gegründet. Gründer war Siegfried Komosinski.

Wer leitet die Sparte und wer unterrichtet?
Siegfried Komosinski, 2. Dan Judo, leitet seit 1997 die Judosparte. Von Beruf ist Siegfried Komosinski Fachreferent in der IT-Abteilung bei Volkswagen. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder, Tochter Nina und Sohn David. Sein Hobby widmet er dem Judo und seinem Border-Collie. Neben Siegfried lehrt auch Reiner Klatt, 1. Kyu, die Judokinder das richtige Fallen und Werfen.

Angrüßen der Jugendlichen beim Training.

Wie viele Mitglieder hat der WSV Wendschott?
Zur Zeit sind es etwa 50 aktive und 25 passive Mitglieder

Wie arbeitet Ihr mit den Schulen zusammen?
Wir bieten den heimischen Schulen die Möglichkeit, ihre Kinder und Jugendlichen, im Rahmen einer Sport-Judo-AG bei uns trainieren zu lassen.

Werden auch spezielle Lehrgänge angeboten?
Ja, wir haben dieses Jahr vor, u.a. einen Lehrgang mit Klaus Glahn und Jean-Jacques Komosinski durchzuführen.

Veranstaltet Ihr auch Turniere?
Ja, aber nur Vereinsturniere innerhalb des Kreises Wolfsburg mit den dort ansässigen Vereinen.

Wie schafft Ihr es, Kinder und Jugendliche langfristig für Judo zu begeistern?
Es ist nicht einfach, aber wir versuchen es mit zahlreichen Veranstaltungsangeboten. Bei uns geht es sehr familiär zu und die Eltern der Kinder und Jugendlichen werden immer mit einbezogen.
Natürlich steht Judo im Vordergrund und unsere Trainer schaffen es immer, die Kinder und Jugendlichen für das Training zu begeistern.

Warum habt Ihr Euch für eine Mitgliedschaft im Deutsches Dan-Kollegium entschieden?
Da wir 10 Jahre im „Judogeschäft" tätig sind und die ganze Zeit über dem Niedersächsischen Judo-Verband angegliedert waren, musste ich auch die Höhen und Tiefen des NJV mitbekommen. Seine finanzielle Schieflage hat einiges verändert, leider nicht im positiven Sinne (z.B. die neue Prüfungsordnung). Ferner mussten wir auch einige Abgänge aus der Judosparte verbuchen. Grund für die Mitgliedschafts-Kündigungen waren die komplizierte Prüfungsordnung und die erhöhten Preise. Viele Kinder und Jugendliche haben sich dann für eine andere Sportart wie z.B. Fußball entschieden.
Das Image des NJV ist durch seine finanzielle Schieflage angekratzt und er hat aufgrunddessen mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen. Um zumindest unseren Mitgliederschwund einzudämmen, haben wir entschieden, dem DDK beizutreten. Das DDK ist unserer Ansicht nach attraktiver für uns, die Prüfungsordnung basiert auf der bekannten Kodokan-Tradition, die Beiträge sind wesentlich geringer und das DDK ist sehr gut organisiert, was gleichermaßen für seine Veranstaltungen zutrifft.

Was erwartet Ihr von der Arbeit des DDK?
Die Verantwortlichen sollten in gleicher Weise so weiteragieren, weil es uns allen hilft. Wir erwarten auch, dass die, die im DDK engagiert und aktiv sind, kollegial mit einander umgehen; es gibt nichts Schlimmeres als ständige Streitigkeiten untereinander; habe ich jahrelang erleben müssen.

SPORTSCHULE NEST
seit 1973

Lothar Nest, 8. Dan Judo DDK, 2. Dan Judo Tokyo, staatl. geprüfter Judo-Lehrer, Budolehrer DDK, DDK- und DJB-Prüfer für Kyu und Dan-Prüfungen, Bundesligakämpfer 1970-76

„Einmaliges Deutsches
Judo-Welt-Museum"

Alt-Mariendorf 21 · 12107 Berlin
Tel.: 030 / 7 05 41 28 · Fax 70 07 27 19

Landesgruppe NRW

Listenführer/ Kampfrichterlehrgang

Im Rahmen der ständigen Schulung von Listenführern und Kampfrichtern findet ein 2-teiliger Lehrgang statt, der insbesondere das Zusammenspiel von Kampfrichtern und Listenführern optimieren soll. Als Schwerpunkte werden die Budo-Disziplinen Karate und Judo behandelt.

Teilnehmerkreis:
Listenführer: Alle interessierten Budoka
Kampfrichter: ab 1. Dan

Referenten: Reiner Macherey
Willi Donner
Udo Schäfer

Kleidung: Budo-Kleidung der jeweiligen Disziplin

Verpflegung: Selbstversorgung

Weiteres: Papier und Bleistift sowie gültiger Budo-Pass

Kosten: Für DDK-Mitglieder kostenfrei. Mitglieder anderer Verbände zahlen pro Person und Lehrgangstag 10º,– Euro

Teil 1

Zeitpunkt: **Samstag, der 23.08.2008,** von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Budo Sportschule Kaminari
Harffstr. 53, 40591 Düsseldorf

Teil 2

Zeitpunkt: **Samstag, der 06.09.2008,** von 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort: V.f.B. Blessem, Elisabethenweg/Sportplatz
50374 Erftstadt

LG Hamburg

3. Willi Teige Gedächtnisturnier

der w/m U11/ U 14/ U 17 und Damen/Herren

Termin: Samstag,den 27.09.08 in Neu Wulmstorf

Veranstalter: DDK LG Hamburg

Ausrichter: TuS Jork

Ort: 21629 Neu Wulmstorf
Ernst-Moritz- Arndtstr ., Schule- HOS

Wiegen: U11 w/m 9:00 - 9:00 Uhr
U14 w/m 11:00 - 11:30 Uhr
U17 w/m 12:00 - 12:30 Uhr
D/H 13:00-13:30 Uhr

Kampfzeit: 2 Minuten

Jahrgänge: U11 98-04 U14 95-97
U17 92-94 D/H ab 1990

Startberechtigung: Ab Weißgurt

Kampfsystem: Pool
Preise: Pokale für 1.Plätze / Urkunden
2.und 3. Plätze Medaillen / Urkunden
TN-Urkunden
Wanderpokal für den besten Verein
Meldungen: Name-Gewichtskl., JG ,Ky-Grad,
Verein bis25.09.08
Fax: 04161/81951, Mail: hoenigbux@gmx.de
Meldegeld: 10,– Euro

DDK-Präsident Dieter Teige Günther Hönig TuS Jork
LG-Hamburg: Alfred Buchholz

Der Veranstalter/Ausrichter übernimmt keinerlei Haftung bei

Bundesbeauftragter Tang Soo Do

Termine:
20.09. Dan- und Übungsleiterprüfung in Olching / K. Trogemann + Meister
18.10. Waffen- und Hyung & Ring-richterlehrgang in Obersendling, München / K. Trogemann
08.-10.11. Europa Ki Gonglehrgang in Athen, Greece / A. Saridakis, GM Shin
11.-14.11. Europa-Meisterlehrgang in Athen, Greece / A. Saridakis, GM Shin
15.11. Internationale Meisterschaften Athen/Greece / A. Saridakis, GM Shin
13.12. Senior-Dan Lehrgang in Esting und JH-Versammlung der DTSDV / K. Trogemann + Vereinsvertreter

BEGLEITUNG AUF DEM SANFTEN WEG... DIE JUDOFACHBÜCHER

neu **Das Judo Brevier**
mit den aktuellen Prüfungsbestimmungen
€ 6,80

Das Kampfsport-Lexikon € 14,80

1 x 1 des Judo
Judo Wurftechnik
Judo Bodentechnik
Kombi & Kontertechnik
Kinder-Judo
je € 8,80

✗ bebildertes Verlagsverzeichnis gratis bestellen!

Nage-no-Kata
Katame-no-Kata
Kime-no-Kata
Gonosen-no-Kata
Itsutsu-no-Kata
Ju-no-Kata
Goshin-Jitsu-no-Kata
Koshiki-no-Kata
je € 7,80

VERLAG WEINMANN
Beckerstr. 7 • 12157 Berlin • Tel.: (030) 8 55 48 95 • Fax 8 55 94 64
www.weinmann-verlag.de
oder bestellen Sie im Buch- & Fachhandel

LG Niedersachsen

Einladung zum Landes-Dan-Tag

Einladung zum Landes-Dan-Tag am 6. September 2008 in Wolfsburg

Liebe Sportfreunde,
hiermit lädt der Vorstand der DDK Landesgruppe Niedersachsen die Mitglieder und Danträger aller Budodisziplinen der Landesgruppe zum Dan-Tag mit Wahlen des Vorstandes ein.
Besonders herzlich würden wir Freunde, die Presse und alle ehemaligen Mitglieder des Judo-Leistungszentrum Wolfsburg mit ihren Partnern in Wolfsburg begrüßen. Es wäre eine gute Gelegenheit im Zweijahresrhythmus ein Wiedersehen auf der Matte zu feiern. Für ein Rahmenprogramm für Begleitung wird gesorgt. (Phaeno, Autostadt, Outletcenter, Mühlenmuseum oder Heidekutschfahrt) Interessengruppen können kurzfristig zusammengestellt werden.

Ort : Clubgaststätte des VfL Wolfsburg, Elsterweg 5, 38446 Wolfsburg
Termin: 6.9.2008 um 13.00 Uhr/ Ende gegen 16.00 Uhr

Tagesordnung vorläufig

Top 1 Begrüßung
Top 2 Feststellung der stimmberechtigten Anwesenden
Top 3 Totengedenken
Top 4 Berichte der Vorstandsmitglieder mit Aussprache
Top 5 Anträge
Top 6 Wahl eines Versammlungsleiters
Top 7 Vorstandswahlen
Top 8 Ehrungen
Top 9 Verschiedenes

Für Rückmeldungen mit der Angabe der Teilnehmer und Dauer des Aufenthaltes in Wolfsburg unter der Tel.-Nr.: 05362 / 37 19, Fax 05362 / 6 59 25 oder Mobil 0174 /1 68 57 18 bis zum 31.08.08 wäre ich sehr dankbar. Übernachtungen ggf. bitte selbst buchen! Um Antwort wird gebeten.

Ich wünsche allen eine gute Anreise

Klaus Glahn
Vorstand der DDK Landesgruppe Niedersachsen

Wolfsburg, 5.6.2008

Landesfachgruppe Karate in der LG NRW

Budo in Nordrhein-Westfalen

Jiu-Jitsu Kombinationen
16.8.2008, 16.30 - 18.30 Uhr
Referenten:
Udo Seidel, 3. Dan Jiu-Jitsu
Micha Katz, 1. Dan Jiu-Jitsu
Andrea Freitag, 1. Dan Jiu-Jitsu
Vitali Koretzki, 1. Dan Jiu-Jitsu
Kosten: Erwachsene 10,- Euro, Kinder 5,- Euro

Thaiboxen, Lehrgang und Prüfung im DDK
Termin: Sa. 06.09.08
Zeit: 11.00 - 15.00 Uhr
Kosten: pro Person 20.- Euro
Diese Prüfung ist für alle, die nicht an Wettkämpfen teilnehmen möchten oder können aber weiter lernen wollen mit Technik und Wissen. Diese Prüfung beinnhaltet Thai Box Techniken ohne Fachwörter aus Thailand. Europäisch verpackt mit gängigen Fachausdrücken für alle.
Anmeldung ab sofort schriftlich! Anmeldeschluß ist der 25.08.2008.
Diese Prüfung gilt nur für das DDK und in der Sportschule Kaminari. Sie gilt nicht für den MTBD!
Nach Anmeldung werden die zu prüfenden Techniken zugeschickt bzw. ausgehändigt und zum Test abverlangt.
W. Donner/DDK Bundesbeauftragter für Thai Boxen.

Bundesgruppe Karate: Fortbildung zum Kampfrichter, Seitenrichter, Listenführung. Aufgaben der Tischbesatzung. Leiter: Willi Donner (Obmann Kampfrichterwersen)
Sa. 20.09.08 Beginn 11.00 Uhr

Jiu-Jitsu Techniken
22.11.2008, 16.30 - 18.30 Uhr
Referenten:
Georg Flach, 7. Dan Jiu-Jitsu
Micha Katz, 1. Dan Jiu-Jitsu
Andrea Freitag, 1. Dan Jiu-Jitsu
Vitali Koretzki, 1. Dan Jiu-Jitsu
Kosten: Erwachsene 10,- Euro, Kinder 5,- Euro

Iai Do, Lehrgang und Prüfung im DDK
So. 21.09.08 10.00 - 14.00 Uhr

Alle Lehrgänge finden in der Sportschule Kaminari statt. (Adresse s.u.). Weitere Infos bei:

Willi Donner
Harffstr. 53, 40591 Düsseldorf
0211 / 77 47 07
bb.thaiboxen@ddk-ev.de

Landesgruppe Niedersachsen

Kampfrichter und Listenführerlehrgang

Lehrgang beim TSV Borstel e.V.

Veranstalter: DDK-Landesgruppe Niedersachsen

Ausrichter: TSV Borstel e.V.

Ort: Dojo des TSV Borstel, 27283 Verden, Borsteler Dorfstrasse, 51

Datum: Samstag, den 23.August 2008

Zeitplan: 10.00 bis 16.00 Uhr

Teilnehmer: Der Lehrgang ist für Kampfrichter und Listenführer

Themen: Vorbereitung Landesturnier

Referenten: Günther Hönig, 6.Dan Judo DDK
Mark Bettens-Schwartzkopff, 6. Dan Judo DDK

Kosten: DDK Mitglieder bei Vorlage des Passes frei
Andere: 10,00 Euro

Anmeldung: Mark Bettens-Schwartzkopff, Verden,
Tel 04231 - 6 35 78
E-Mail: Bettens-Schwartzkopff@ddk-niedersachsen.de

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und viel Spaß am Lehrgang.

LG Berlin

Neuer Termin für die Mitgliederversammlung der DDK LG Berlin

Datum: Sonntag, 7.9.2008

Uhrzeit: 11:00 Uhr

Ort: Geschäftsstelle der LG Berlin in der Sportschule Lothar Nest, Alt-Mariendorf 21, 12107 Berlin-Mariendorf

Tagesordnung:

Begrüßung und Eröffnung

Top 1 Festellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
Top 2 Feststellung der Stimmberechtigten
Top 3 Beschlußfassung über die Tagesordnung
Top 4 Bericht des Vorstandes
Top 5 Entlastung des Vorstandes
Top 6 Anträge
Top 7 Verschiedenes

Rückfragen an Lothar Nest, 1. Vors. der LG Berlin
Tel.: 030 / 705 41 28 u. / 70 20 91 94

Landesgruppe Niedersachsen

2. offenes Landesjudo-ranglistenturnier 2008

Ausrichter: TVG Drochtersen

Datum: 30. August 2008

Ort: Am Sportplatz, 21706 Drochtersen / Große 3fach Sporthalle

Wiegen:
Minni´s & U10 weiblich = 9.00 Uhr - 9.20 Uhr
Minni´s & U 10 männlich = 9.20 Uhr - 9.40 Uhr
U 12 weiblich = 9.40 Uhr - 10.00 Uhr
U 12 männlich = 10.00 Uhr - 10.20 Uhr
U 14 weiblich = 10.20 Uhr - 10.40 Uhr
U 14 männlich = 10.40 Uhr - 11.00 Uhr

Teilnehmer: Alle Judoka

Jahrgänge: Mini's: 01-02 / U10: 99-00 / U12: 97-98 / U14: 95-97

Modus: wird nach Teilnehmerzahl entschieden

Startgeld: 10,– Euro

Meldungen:
Schriftlich unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Gewicht und Verein an : Christian Gottschalk Wether Strße 66a, 21706, Drochtersen oder E-Mail: gottschalk@judo-team-drochtersen.de, Fax: 0414 / 51 02 27 Telefon: 04148 / 62 00 19 nur für Nachfragen

Meldeschluss: 20. August 2008

Kampfrichter: jeder teilnehmende Verein stellt 1 Kampfrichter

Preise: Urkunden, Medaillen und Mannschaftswanderpokale

Sonstiges: Bitte rote und weiße Wettkampfgürtel mit

bringen, es sind nur weiße Judogi gestattet.

Haftung: Die Teilnehmer müssen Unfall- und Haftpflichtversicherung selbst tragen; Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung

gez. K.-H. Bohlmann , Sportreferent LG Niedersachsen

Bundes DDK

Sommercamp 2009

Da wir dieses Jahr aus Platzgründen leider nicht alle Anmeldungen berücksichtigen konnten, geben wir heute schon den Termin für das Sommercamp 2009 bekannt. Das Sommercamp findet 2009 wieder in Blankenheim vom **04. bis 12. Juli 2009** statt.
Bitte meldet Euch rechtzeitig an bei:
Reiner Macherey, Rurstr. 9, 52396 Heimbach,
E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de,
Telefon: 02446 / 80 52 92, Fax: - 93

Bundes DDK

Nikolausturnier 2008 in Blankenheim

Wie ihm Jahr zuvor findet auch dieses Jahr am 6. Dezember das DDK-Nikolausturnier statt. Wie immer sind alle Judoka eingeladen mitzumachen.

Veranstalter: DDK e. V. Landesgruppe NRW

Ausrichter: Sportschule Kaminari Düsseldorf e. V.

Zeit: 6.12. 2008

Leitung: Willi Donner 6. Dan
Reiner Macheray 7. Dan

Teilnehmer: Karate/Judo Kinder und Jugendliche

Ort: Sportzentrum Finkenberg 20,
53945 Blankenheim

Meldungen sind zu richten an:
Sportschule Kaminari, Willi Donner, Harfstrasse 53, 40591 Düsseldorf, Telefon 0211 / 77 47 07

Kostenbeitrag: 10,- Euro

Startzeit: 10 Uhr

Haftung: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.

BB für Aikido / Aiki-Ken /Aiki-Jo

Aiki-Jo und Aiki-Ken Lehrgang mit Reiner Brauhardt, 8. Dan

Datum: Samstag den 1. November 2008

Ort: Dojo im V.f.B. Blessem, Elisabethenweg
am Sportplatz, 50374 Erftstadt

Zeit: 14.00 - 15.30 Uhr u. 16.00 bis 17.30 Uhr

Thema:
4. Teil des Grundlagenlehrgang mit Reiner Brauhardt, 8. Dan Aikido, 2. Dan Iai-do. Bitte Jo und Bokken mitbringen falls vorhanden. Ansonsten bitte Bescheid geben.

Kosten: Für DDK Mitglieder: 12,- Euro
Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen!
15,- Euro

Anmeldung: Reiner Macherey, Rurstr. 9, 52396 Heimbach,
E-Mail: reiner.macherey@ddk-ev.de,
Telefon: 02446 / 80 52 92, Fax: - 93

Meldeschluss: 18. Oktober 2008

Haftung: Veranstalter und Ausrichter übernehmen keinerlei Haftung für Personen und Sachschäden.

LG Bremen

Mitgliederversammlung 2008 der LG Bremen

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
zur Mitgliederversammlung 2008 der DDK Landesgruppe Bremen lade ich hiermit herzlich ein.
Die Versammlung findet am **20.09.2008** im Anschluss an den Kuatsu Landes-lehrgang um **18.30 Uhr im Vereinsheim des TV Schwanewede, Am Flachsberg in 28790 Schwanewede** statt.
Mit freundlichen Grüßen
Thomas Mundl / 1. Vorsitzender der DDK LG Bremen

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 2008 der LG Bremen des DDK am 20.09.2008

Begrüßung und Eröffnung
TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigung
TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung
TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2006 *
TOP 4 Bericht des Vorstandes und der Fachgruppenleiter
TOP 5 Bericht des Schatzmeisters
TOP 6 Bericht der Kassenprüfer
TOP 7 Wahl eines Versammlungsleiters
TOP 8 Entlastung des Vorstandes
TOP 9 Wahlen:
1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Schatzmeister
Fachgruppenleiter und Vertreter
Pressereferent
Kassenprüfer
TOP 10 Haushalt 2008/2009
TOP 11 Zusammenarbeit mit dem Bremer Judoverband
TOP 12 Anträge
TOP 13 Ehrungen
TOP 14 Mitteilungen und Termine, Verschiedenes

Anträge sind bis zum 20.08.2008 an den 1. Vorsitzenden der Landesgruppe zu richten.

*Das Protokoll liegt zur Einsichtnahme am 20.09.2008 aus.

Aiki-Jo und Aiki-Ken mit Reiner Brauhardt

Termin: 16. + 17. August 2008 in Siegen
Lehrer: R. Brauhardt – Kyoshi – 8. DAN
Information: Telefon 0271 / 6 60 94 27, www.aikido-aci.de
Trainingszeit: 16. August von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr
17. August von 10.00 bis ca. 13.00 Uhr
Trainingsort: Sporthalle Gesamt-Hochschule Universität Siegen, Haardter Berg, Adolf-Reichwein-Str.
Bitte Bokken u. Jo mitbringen (wenn Iaito vorh. bitte mitbringen)
Gebühr: 30,00 Euro
Anmeldung: bis zum 3. August 2008 bei:
Aikido Cooperation International, Barbaraweg 20, 57076 Siegen
per Telefon: 0271 / 6 60 94 27, oder per Fax: 0271 / 6 60 94 28
per E-Mail: info@aikido-aci.de

Landesgruppe Bayern

Offene fränkische Meisterschaften des DDK

Veranstalter/Ausrichter: Judoabteilung der Turnerschaft Selb von 1887 e.V.

Ort: Sporthalle des Walter Gropius Gymnasium in Selb, Hohenberger Straße

Termin: **Sonntag der 21.September 2008**
Altersklasse u 11 ; u 14 männl. und weibl

Zeitplan: Wiegen: 09,00 bis 09,45 Uhr
Wettkampfbeginn: 10,30 Uhr

Modus: Doppel KO System. Bei weniger als 6 Kämpfer jeder gegen jeden

Kampfregeln: Es gelten die Kampfregeln des DDK

Startberechtigt:
männl. und weibl Jug, u 11 (Jahrg. 98 und jünger)
männl. und weibl Jugend u 13 (Jahrg. 95/96 / 97)

Gewichtsklassen:
u 11 männl: 23/26/29/32/35/38/42/46/+ 46 Kg
u 11 weibl.: 24/26/28/30/33/36/40/44/+ 44 Kg
u 14 männl.: 29/32/35/38/42/46/50/55/60/+60 Kg
u 14 weibl.: 28/30/33/36/40/44/48/52/57/+57 Kg

Bei zu geringer Teilnehmerzahl in einer Gewichtsklasse behält sich der Veranstalter vor Gewichtsklassen zusammenzulegen

Kampfzeit: u11 männl. u. weibl.: 2 min
u 14 u. U 15 männl. u. weibl.: 3 min

Meldung an: Stefan Trimborn
Wilhelm-Baumann-Str. 4, 95100 Selb
Tel. 0 92 87 / 96 58 43
stefan_trimborn@judo-ts-selb.de

Meldeschluss ist der 16.September 2008

Startgeld u 11: 3 Euro; u14: 3,- Euro

Preise: 1. bis 3. Platz Medaillen und Urkunden

Leitung: Stefan Trimborn

Kampfrichter: Werden vom DDK-Bayern gestellt

Imbiß: in der Sporthalle

Haftung: Der Ausrichter schliesst jegliche Haftung aus!

Hinweis: rote und weiße Gürtel sind mitzubringen

Homepage: judo-ts-selb.de

S. Trimborn
Turnerschaft Selb von 1887 e.V.

Bundesgruppe Jiu-Jitsu

Einladung zur Mitgliederversammlung der DDK-Bundesgruppe Jiu-Jitsu

Termin: 25.10.2008

Ort: OSC Gaststätte (Clubraum), Am Stadion 10
27580 Bremerhaven, Tel.: 0471/87446

Zeit: Samstag, 25.10.2008 , 15.00 Uhr

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 2008 der DDK-Bundesgruppe Jiu-Jitsu

Top 1 Begrüßung und Eröffnung
Top 2 Wahl des Protokollführers
Top 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
Top 4 Feststellung der Stimmberechtigung
Top 5 Genehmigung der Tagesordnung
Top 6 Genehmigung des letzten Protokolls *
Top 7 Bericht des Vorstandes,
Top 7a Bericht des Lehr- u. Prüfungsreferenten
Top 8 Bericht des Kassenwarts
Top 9 Bericht der Kassenprüfer
Top 10 Wahl eines Versammlungsleiters
Top 11 Entlastung des Vorstandes
Top 12 Wahlen: 1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Kassenwart
Lehr- und Prüfungsreferent
Kassenprüfer
Top 13 Verabschiedung des neuen Kinder-Jiu-Jitsu-Prüfungsprogramms **
Top 14 Bericht über die Wettkampfsituation im Jiu-Jitsu (Formen, Zweikampf)
Top 15 Bericht über neue Kata`s zur Aufnahme in die Prüfungsordnung
Top 16 Anträge
Top 17 Ehrungen
Top 18 Mitteilungen und Termine, Verschiedenes

Anträge sind bis zum 25.09.2008 an den 1. Vorsitzenden der Bundesgruppe zu richten.

* steht der Mitgliederversammlung vor Ort zur Einsicht zur Verfügung,
** steht der Mitgliederversammlung vor Ort zur Einsicht zur Verfügung

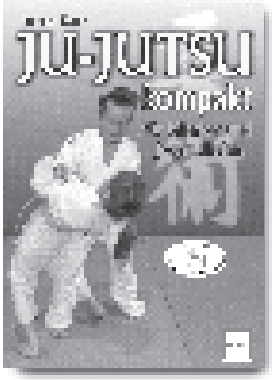
Mit sportlichem Gruß

Frank Mundl
1. Vorsitzender der Bundesgruppe Jiu-Jitsu /DDK - e.V .

Bundesbeauftragter für Kick-Boxen

Termine Kick-Boxen

20. Juli 2008, 9.00 Uhr
Landes-Prüfung SV-PROBSTEIERHAGEN
(Gymnastikhalle der Schule)
Wulfsdorfer Weg, 24253 Probsteierhagen



Ju-Jutsu kompakt
für Kinder und Jugendliche

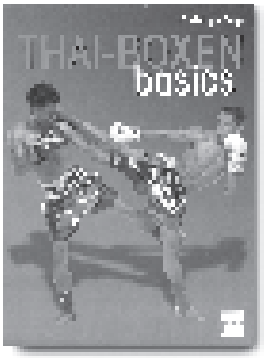
Der Autor Michael Korn legt hier unter Mitwirkung zahlreicher bekannter Ju-Jutsu-Sportler das erste Buch speziell für Kinder vor. Es basiert auf dem Kinder-Prüfungsprogramm des DJJV und vermittelt Grundlagen und Techniken vom weißen bis zum grünen Gürtel. Dabei werden nicht nur die Techniken sondern auch ihre systematische Vermittlung geschildert. Anhand eines beispielhaften Prüfungsprogramms sowie einer Checkliste können die Kinder ihr bisheriges Wissen zum Thema „Ju-Jutsu“ fachgerecht überprüfen. Behandelt werden u.a.: Etikette, Regeln und Prinzipien; Bewegeungsformen und Stellungen; Falltechniken; Bodentechniken; Abwehrtechniken; und Techniken in der Kombination. Von Michael Korn, 5. Dan Ju-Jutsu, haben wir bereits „Budo-Spiele für alle Kampfsportarten“ und „Selbstverteidigung für Kinder und Jugendliche“ vorgestellt.

Ju-Jutsu kompakt – für Kinder und Jugendliche
Broschiert 128 Seiten; Verlag Pietsch
ISBN-10: 361350569x, ISBN-13: 978-3613505698, 14,95 Euro

Ju-Jitsu
Progressiv

Diese DVD wurde erarbeitet um Techniken des entwicklungsfähigen Jiu-Jitsu zu trainieren. Es handelt sich dabei um eine Methode, die ein ganzes Arsenal von sehr wirksamen Techniken verwendet: der umgekehrte Kataguruma, der umgekehrte Ippon-seoinage, der für Sambo spezifische Hebel am Fußknöchel, O-soto-gari hinter dem Nacken, der doppelte Fußtritt im Sprung, der Hebel am Nacken in der Luft, Kami-basami im Fall nach vorn, Kami-basami am Hals, die berühmte Schere, usw. Sie werden in dieser DVD auch Vorführungen im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen

Jiu-Jitsu
Format: HiFi Sound, PAL; Sprache: Französisch (Stereo), Spanisch (Stereo), Deutsch (Stereo), Englisch (Stereo), Bildseitenformat: 4:3
Studio: CMS Constructive Media Service; Spieldauer: 55 Minuten
Features: Techniken von Nunchaku free-style, Interview
ASIN: BoooXUCUWS; Preis 24,99 Euro



Thai-Boxen basics

Der Autor Christoph Delp ist unter Thai-Boxern kein Unbekannter. Er informiert in seinem Buch über alle Grundlagen des Thai-Boxens: Geschichte, Regeln und Ausrüstung, Trainingsinhalte und Trainingsplanung, Stellungen, Fußarbeit und Kampfdistanz, Schlag-, Tritt-, Knie- und Ellbogentechniken, Verteidigung, Konter und Kombination, etc. Anhand hervorragender Fotos werden sehr anschaulichen und detailliert Technikserien beschrieben – unter Mitwirkung zahlreicher auch thailändischer Kämpfer. Dazu kommen authentische Schilderungen aus Thailand. Das Buch richtet sich an Einsteiger und alle Kampfsportler, die ihre Fähigkeiten um die effektiven Techniken und Strategien des Thai-Boxens erweitern wollen.

Thai-Boxen basics
Broschiert 174 Seiten; Verlag Pietsch
ISBN-10: 3613505746x, ISBN-13: 978-3613505742, 24,90 Euro

Haiku

„Fuji san in der Ferne,
das Tori davor,
weckt heilige Gedanken.“

Vielen Dank an Karin Andreß für dieses Haiku

Impressum

DDK-Magazin

Herausgeber:
Deutsches Dan Kollegium e.V.,
Verband der Meister und Lehrer
für Budo-Disziplinen.

Geschäftsstelle:
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92 • 02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Chefredakteur:
Stefan Becker (sb), Naheweg 1, 53347 Alfter
0228-7 48 23 90 • 0228-7 48 23 91
stefan.becker@ddk-ev.de
Internet:
http://www.ddk-ev.de

E-Mail:
info@ddk-ev.de

Anzeigenrepräsentanz/Produktion:
Visuelle Kommunikation
Naheweg 1, 53347 Alfter
0228-7 48 23 90 • 0228-7 48 23 91
info@beckerkom.de
Lieferbedingungen:
Für DDK-Mitglieder sind die Bezugskosten des DDK-Magazins im Mitgliedsbeitrag des DDK e.V. enthalten. Abonnementbestellung über die Geschäftsstelle des DDK.

Druck: Druckerei Paffenholz, 53332 Bornheim

Copyright: © 2008 by DDK e.V.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.
Mit Namen versehene Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe, ist der 20. September 2008

DDK-Bundesvorstand

Präsident
Dieter Teige
Buchenweg 12, 23867 Sülfeld
04537 / 74 69
04537 / 5 97
dieter.teige@ddk-ev.de

Vizepräsident
Reiner Macherey
Rurstraße 9
52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Geschäftsführer
Udo Schäfer
Bleichstraße 25
40878 Ratingen
02102 / 5 79 23-00
02102 / 5 79 23-01
udo.schaefer@ddk-ev.de

Schatzmeister
Hajo Müller
Alte Hauptstr. 22
38165 Lehre
05308 / 49 89
05308 / 92 15 53
hajo.mueller@ddk-ev.de

Sportreferent
Hans Gottfried
Franz-Boecker-Str. 52
86633 Neuburg a. d. Donau
08431 / 4 03 81 oder 4 39 75
08431 / 4 39 66
hans.gottfried@ddk-ev.de

Vors. der Budokommission
Rolf Wegener
Subbelrather Str. 407
50825 Köln
/ 0221 / 1 30 69 69
rolf.wegener@ddk-ev.de

Pressereferent
Stefan Becker
Naheweg 1, 53347 Alfter
0228 / 7 48 23-90
0228 / 7 48 23-91
stefan.becker@ddk-ev.de

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Klaus Glahn
Beerstreuchen 17
38442 Wolfsburg
05362 / 37 19
05362 / 6 59 25
klaus.glahn@ddk-ev.de

Vorsitzende der Bundesgruppen

BG Jiu-Jitsu
Frank Mundl
Vor dem Esch 36 c
28307 Bremen
0421 / 48 89 93
bg.jiujitsu@ddk-ev.de

BG Judo
Rolf Wegener
Subbelrather Str. 407
50825 Köln
/ 0221 / 1 30 69 69
bg.judo@ddk-ev.de

BG Karate
Hans-Jürgen Paluch
Thomas-von-Indenstraße 5
56642 Kruft
02652 / 62 81
bg.karate@ddk-ev.de

Vorsitzende der Landesgruppen

Badisches Dan-Kollegium e.V.
Fredy Herz
Am Spitzenwäldle 8
79224 Umkirch
07665 / 63 74
07665 / 5 11 93

LG Bayern
Rudi Bauer
Enzianweg 4, 90542 Eckental
/ 09126 / 28 81 41
rudi.bauer@ddk-bayern.de

LG Berlin
Lothar Nest
Alt-Mariendorf 21, 12107 Berlin
030 / 7 05 41 28
030 / 7 00 72 719
lothar.nest@t-online.de

Brandenburgisches Dan-Kollegium e.V.
Klemens Siegel
Eckernförder Straße 36, 24116 Kiel
0431 / 9 42 33

LG Bremen
Thomas Mundl
Pfarrfeldsweg 42, 28279 Bremen
(p): 0421/ 3 61-20 82
(d): 0421 / 3 61-37 56

LG Hamburg
Alfred Buchholz
Vielohweg 132c
22455 Hamburg
/ 040 / 51 90 58 46
0174 / 7 79 21 34
alfredbuchholz@alice-dsl.net

LG Hessen
Jürgen Grimm
Gartenstr. 26
35066 Frankenberg/Eder
06451 / 2 42 39
aj.grimm@t-online.de

Dan-Kollegium Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Dieter Teige
Buchenweg 12, 23867 Sülfeld
04537 / 74 69
04537 / 5 97
dieter.teige@ddk-ev.de

LG Niedersachsen
Klaus Glahn
Beerstreuchen 17
38442 Wolfsburg
05362 / 37 19
klaus.glahn@ddk-ev.de

LG Nordrhein-Westfalen
Reiner Macherey
Rurstraße 9, 52396 Heimbach
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

Rheinland-Pfälzisches Dan-Kollegium e.V.
Günther Hämmerling
Weimarer Straße 27
55218 Ingelheim
06132 / 8 55 00
06132 / 71 25 89
g.haemmerling@t-online.de

Saarländisches Dan-Kollegium e.V.
Hans-J. Tonnellier
Friedhofweg 13
66802 Überherrn-Altforweiler
06836 / 18 56 & 45 06
0172 / 6 83 14 40
06836 / 55 91
elektro.tonnellier@t-online.de

Dan-Kollegium Sachsen-Anhalt e.V.
Alfred Buchholz
Vielohweg 132c
22455 Hamburg
/ 040 / 53 05 57 62
0174 / 7 79 21 34
alfredbuchholz@gmx.de

LG Sachsen
Frank Kriesel
Achatstraße 6, 09116 Chemnitz
0371 / 3 54 29 47

LG Schleswig-Holstein e.V.
Heinz Rottscholl
Am Bogen 21, 24582 Wattenbek
04322 / 12 81

Thüringer Dan-Kollegium e.V.
Peter Stapp
Juri-Gagarin-Ring 126a/103
99084 Erfurt
0361 / 6 46 18 51
0172 / 3 61 34 62

LG Württemberg
Walter Albert
Alemannen Str. 11, 78628 Rottweil
0741 / 2 19 56

Bundesbeauftragte:

Taekwondo
Christoph Heinrich
Frauenthalerstr. 97
50374 Erftstadt-Blessem
02235 / 92 45 38
02235 / 92 45 39
0178 / 3 74 84 94
bb.taekwondo@ddk-ev.de

Aikido
Reiner Brauhardt
Barbaraweg 20, 57076 Siegen
0271 / 6 60 94 27
0271 / 6 60 94 28
bb.aikido@ddk-ev.de

Sambo
Stefan Buben
Heerenholz 10
28307 Bremen
0160 / 97 90 97 04

Ju-Jutsu
Gerhard Schmitt
Am Spielplatz 11
35066 Frankenberg
06451 / 2 20 72
06451 / 2 38 82
bb.jujutsu@ddk-ev.de

Iaido
Willi Donner
Harffstraße 53, 40591 Düsseldorf
0211 / 77 47 07
0211 / 77 47 07
mobil 0171 / 4 34 94 40
bb.iaido@ddk-ev.de

Thai-Boxen
Willi Donner
Harffstraße 53, 40591 Düsseldorf
0211 / 77 47 07
0211 / 77 47 07
mobil 0171 / 4 34 94 40
bb.thaiboxen@ddk-ev.de

Hap-Ki-Do
Hans-Joachim Schwenke
Tecklenburger Weg 24a
33428 Harsewinkel
05247 / 28 82

Tang Soo Do
Deutsche Tang Soo Do Vereinigung
Klaus Trogemann
Palsweiser Straße 5-i
82140 Olching
08142 / 1 37 73
08142 / 17 99 72
bb.tangsoodo@ddk-ev.de

Kickboxen
Metin Yalim
Mühlenweg 16 a, 24226 Heikendorf
0431 / 2 21 48 29
0157 /72 53 64 60
01212 / 5 29 72 14 70
bb.kickboxen@ddk-ev.de

Vors. Rechtsausschuß
Peter Stamm
Mommsenstr. 20, 10629 Berlin
030 / 324 48 59

Materialstelle
Reiner Macherey
Rurstraße 9
52396 Heimbach/Blens
02446 / 80 52-92
02446 / 80 52-93
0171 / 3 18 70 60
reiner.macherey@ddk-ev.de

DDK-Magazin Anzeigenrepräsentanz und Produktion
Stefan Becker
Naheweg 1, 53347 Alfter
0228 / 7 48 23-90
0228 / 7 48 23-91
stefan.becker@ddk-ev.de

DDK-Internet
http://www.ddk-ev.de
info@ddk-ev.de

Bankverbindungen:
für Materialversand: Raiffeisen-Volksbank Jever e.G. Filiale Rahrdum, BLZ 282 622 54, Konto-Nr. 130 092 800
für Beiträge: Sparkasse Dieburg, BLZ 508 526 51, Konto-Nr. 45 111 788